



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinwolmsdorf • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Kleinröhrsdorf • Langebrück • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Im Überblick

Aktuell Seite 3/4/9

Langebrücker Nachrichten Seite 7

Seit 20 Jahren über die Kirchenmauern hinaus

Radeberger Kantor hat seit 2 Jahrzehnten das „große Ganze“ im Blick

Herr Fritsch, im Frühjahr 2001 sind Sie der neue Kantor der Radeberger Kirchenmusik in der Stadtkirche geworden. Wie sind Sie zu dieser Stelle gekommen, bzw. warum haben Sie sich darum beworben?

Ich hatte im Sommer 2000 mein Studium beendet und gleich mit einem Ergänzungsstudium fortgesetzt. Ende des Jahres 2000 wurde die Stelle in Radeberg frei und der gute Ruf der Radeberger Kirchenmusik war mir bekannt. Also bewarb ich mich und wurde nach der Vorstellung mit Orgelspiel, Chorproben und Gespräch im Januar 2001 gewählt. Nach dem Einführungsgottesdienst mit „Amtsübergabe“ ging es dann Anfang März richtig los.

Mit welchen Zielen sind Sie damals gestartet?

Zu Beginn habe ich mich mit vielen Aktiven unterhalten, um zu hören, was den Menschen hier wertvoll und wichtig ist, was ihnen tut. Die Fortführung und die Weiterentwicklung der langen Geschichte von Kirchenmusik gemeinsam mit den Menschen gestalteten sich somit als bald zu einem Hauptanliegen meiner Tätigkeiten. Im Übrigen spürte ich schon früh, vor allem durch viel freundliche Unterstützung der Radeberger, dass die Chemie ganz gut stimmte.

Die Kirchenmusik in Radeberg ist heute eine fest etablierte Größe mit einem vielschichtigen Angebot, welches auch durch Ihr Engagement gewachsen ist. Welches Angebot ist Ihr Herzensprojekt?

Nach wie vor liegt mir der Nachwuchs sehr am Herzen; die musikalische Arbeit mit den Kindern, auch als Basis für die Fortführung des „großen Ganzen“ ist immer wieder ein wunderbares Erlebnis. Darüber hinaus ist es mir wichtig, dass die Vielfalt der „Musica Sacra“ über die Kirchenmauern hinaus erklingt und möglichst viele Menschen unserer Stadt erreichen und erfreuen kann. Nicht zuletzt ist es mir ein Anliegen, ein gutes Miteinander zu pflegen: zwischen Kirche und Stadt, Jung und Alt,



Rainer Fritsch ist seit 20 Jahren Radebergs Kantor.



Der Kantor an der Orgel. Für ihn eine kleine Freude, dass die Orgel in seinem Jubiläumsjahr zum Instrument 2021 ausgewählt wurde.

Zwei Jahrzehnte ist schon eine lange Zeit. Sicherlich gab es auch Negatives und / oder den ein oder anderen Rückschlag. Was gehört für Sie zu diesen Aspekten?

Rückschläge gab es so nicht, eher Dinge, die mich nachdenklich stimmen. Dazu gehört z. B. meine Beobachtung, dass die Zahl derer, die unsere Gottesdienste, also eines der Kerne christlichen Glaubens, besuchen, stetig abnimmt. Auch gelingt es uns nicht, den Abwärtstrend der Mitgliederzahlen der Kirchengemeinde zu stoppen. Das macht mir schon Sorgen, auch im Hinblick auf künftige Strukturen und Möglichkeiten von Kirchenmusik.

Sicherlich ist bei Ihnen noch lange nicht Schluss. Welche Ziele haben Sie für die nächsten Jahre? Welche Visionen würden Sie gern noch umsetzen?

Zum Ersten wird es spannend sein, das kirchenmusikalische Leben nach dem Fast-Stillstand der Corona-Zeit wieder zum Leben zu erwecken. Doch ich bin überzeugt, dass die weit über 150 Aktiven da mit vollem Einsatz dabei sein werden. Eine große Freude wäre es natürlich, wenn es ein ähnliches Projekt wie „Carmina Burana“ zum Stadtjubiläum 2019 wieder einmal geben würde. Dies nach dem Motto: aus vollem Herzen - im Herzen der Stadt - für die Herzen der Menschen. Und irgendwann könnte ich mir ein „Ehemaligentreffen der Radeberger Kurrende“ vorstellen, bei dem die vielen Kinder, die in den zurückliegenden Jahrzehnten in und mit der Radeberger Kirchenmusik groß geworden sind, sich wiederbegegnen und als großer, bunter Chor gemeinsam zum Lob Gottes singen und musizieren.

zum Schloss Klippenstein, den Schulen und vielen mehr.

Haben Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit Erfahrungen und Ideale gehabt, welche die Kirchenmusik in Radeberg nachhaltig verändern konnten?

Nun, verändern würde ich nicht sagen, eher bereichern. Erfahrungen konnte ich einige mit aus meinen Studienzeiten und damit verbundenen Ne-

benntigkeiten einbringen; so entstand die Jugendkantorei quasi als Bindeglied zwischen dem Singen mit Kindern und Erwachsenen. Ein Ideal, das mir von Lehrern, Mentoren sowie Kollegen erfolgreich vorgelebt wurde, hat mich in all den Jahren begleitet und ist nach wie vor gültig: Qualität, Kontinuität, Kreativität und Kommunikation sind wichtige Grundpfeiler für lebendige Kirchenmusik.



Zum Neujahrsempfang 2020 erhielt Rainer Fritsch die Ehrenmedaille der Stadt Radeberg für sein außergewöhnliches Engagement über die Kirchenmusik hinaus.



Wir danken Herrn Kantor Rainer Fritsch für das nette Interview.

Text & Fotos: Red.

Ein Glückwunsch der Kantorei aus den sozialen Medien

Lieber Herr Kantor Fritsch, lieber Rainer,

zu deinem 20-jährigen Dienstjubiläum in Radeberg beglückwünsche ich dich ganz herzlich. In diesen beiden Jahrzehnten gelang es dir, unsere Kantorei zu einer leistungsstarken Singgemeinschaft zu Ehren Gottes weiter zu entwickeln. Besonders hervorheben möchten wir dein En-

Ein Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn war die Aufführung der Carmina Burana von Carl Orff zur Eröffnung der Festtage zum 800-jährigen Stadtjubiläum. Rainer Fritsch leitete die Musiker der Radeberger Kurrende und Kantorei, der Sinfonietta Dresden und die Solisten an.

agement bei der musikalischen Früherziehung unserer Kleinen und Kleinsten an die geistliche Musik. Die stetige Förderung junger Menschen war und ist dir eine Herzensangelegenheit. Gern vertrauen wir dir, wenn es darum geht, etwas Neues auszuprobieren und uns (und unsere Zuhörer) neu zu fordern.

Wir wünschen dir für weitere Jahrzehnte Kantorentätigkeit in Radeberg immer ein gutes Händchen, Vertrauen in deine Mitstreiter sowie Gottes Segen.

Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei Radeberg

Ab Sofort ...

ZEITUNGSVERTEILER (M/W/D) GESUCHT!

für unsere Heimatzeitung **die Radeberger** in **LEPPERSDORF** (Komplett / Stückzahl 465 Stk.)

Prospekte sind bereits eingelegt, Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich z. B. für Rentner, welche Lust haben, sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre) sowie Vereine, die ihre Clubkasse aufbessern wollen.

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)

03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

27.03.	Praxis Dr. med. Dirk Ladig Oststraße 8, 01917 Kamenz Tel. 03578 / 784 85 95
28.03.	Praxis Michael Wils Melanchthonstr. 19, 01900 Großröhrsdorf Tel. 035952 / 312 11
02.04.	Praxis Dipl.-Stom. Evelin Kirschner Zum Steinbruch 3, 01917 Kamenz Tel. 03578 / 31 42 98

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

27.03.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795/423 38
28.03.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795/286 64
29.03.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
30.03.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
31.03.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
01.04.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
02.04.	Marien-Apotheke, Elstra	Tel. 035793/8 30

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

26.03. - 02.04.:	Frau TÄ Junkert, Radeberg Tel. 0160 / 1 25 29 84
02.04. - 09.04.:	TÄ Benzner, Dresden-Weißig Tel. 0172 / 796 05 38

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

Elefant trifft Hasen

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 - 01454 Radeberg
Tel (kostenlos): 0800 - 3 528 528
Fax: 03528-447809
Mo-Fr: 8-19 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

ELEFANTEN APOTHEKE

Altstadt Radeberg

25% Rabatt-Gutschein*

Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Gültig bis 03.04.2021

elefanten.apotheke.radeberg - eardb@apofant.de - www.apofant.de

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT

Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

TIMMERMANN'S RESTAURANT

Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 488 00

Ein Betrieb der HOGASPORT Hotel, Gastronomie- und Sportstätten Betriebsgesellschaft mbH

Unser Osterangebot von Gründonnerstag bis Ostermontag

Ziegenfrischkäse-Tarte Preiselbeer-Pflaumen-Chutney Wildkräutersalat Zitronenmelissen-Vinaigrette	9,50 €	• Ihre Bestellung nehmen wir gern täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr telefonisch unter Telefon 03528-48800 entgegen.
Minestrone Timmermann's Wildzonsommé Gemüsepüree Lammravioli	6,00 €	
Geschmorte Lammkeule Portweinjus Zuckerschoten Kartoffelbaumkuchen	14,50 €	• Abholung: Gründonnerstag - Ostersonntag 17.00 - 20.30 Uhr
Kaninchenrollbraten Glacierter Rosenkohl Pastinaken-Kartoffelstampf	14,90 €	
Gegrilltes Fjordforellenfilet Limetten-Weißwein-Schaum Gemüse-Reisnudelsotto	17,90 €	• Ostersonntag & Ostermontag 12.00 - 19.00 Uhr
Eierlikörtörtchen Biskuit Kirschragout Mousse	5,50 €	

• Ab 35,- € Bestellwert Lieferung möglich + 5,- € pauschal (Umkreis 8 km)

• Unser tägliches Angebot finden Sie auf www.timmermanns-restaurant.de

Große Kreisstadt Radeberg

Schrittweise Öffnung von Schloss Klippenstein für den Publikumsverkehr

unter Berücksichtigung der Auflagen zur Corona-Prävention zum Schutz von Museumsbesucher*innen und -mitarbeiter*innen



Die Stadt Radeberg wird das Museum Schloss Klippenstein wieder öffnen, wenn der 7-Tage-Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im jeweiligen Landkreis an 5 Tagen in Folge unterschritten ist. Unabhängig von einer möglichen Museumsöffnung wird der Schlossgarten an den Osterfeiertagen, 02. bis 05. April 2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr, für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die vom 08. bis einschließlich 31. März 2021 geltenden Regelungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung schaffen die Rahmenbedingungen dafür, dass die Landkreise bzw. Kreisfreien Städte in Sachsen eine schrittweise, inzidenzbasierte Öffnung von Einrichtungen für den Publikumsverkehr - so auch von Museen, Museumsshops und Außengastronomie - erlauben dürfen. Die §§ 8 und 8a der Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes vom 06. März 2021 geben die speziell für Museen, Galerien, Gedenkstätten, botanische und zoologische Gärten geltenden Hygieneregeln vor: Liegt der 7-Tage-Inzidenzwert im Freistaat Sachsen und in Ihrem Landkreis / Ihrer Kreisfreien Stadt unter 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner, so ist eine Terminbuchung nicht notwendig,

die Personenobergrenze für das Museum muss allerdings dennoch eingehalten werden. In geschlossenen Räumen ist der Mindestabstand möglichst einzuhalten und eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen. Für wartende Besucher*innen ist im Außenbereich für ausreichend Platz zu sorgen, damit diese den Mindestabstand von 1,5 m einhalten können.

Stadtverwaltung Radeberg; Foto: Red. Archiv

Verkehrsinformation der Stadt Radeberg

In der Zeit vom **29.03. bis 31.03.2021** wird die Wachauer Straße im Ortsteil Liegau-Augustusbad voll gesperrt. Grund für die Sperrung ist der notwendige Austausch von Schachtdeckeln. Die Anfahrt bis Epilepsiezentrum ist aus Richtung S177 möglich.

Der Linienbusverkehr wird umgeleitet, Detailinformationen können den Haltestellentafeln entnommen werden.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen in der Gemeinde Arnsdorf, Gemarkung Kleinwolmsdorf

Katastervermessung zum Zweck der Bildung von Flurstücken

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

Rissführung am: 26.02.2021 - 12.03.2021
Gemarkung: Kleinwolmsdorf
Auftraggeber: Landkreis Bautzen

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten ab dem 03.05.2021 als bekanntgegeben.

Bei Fragen zu den Grenzwiederherstellungen, Grenzfeststellungen, Abmarkungen, Aussetzungen von Abmarkungen, dem Absehen von Abmarkungen und dem Entfernen von Grenzmarken bitte ich Sie, sofern Sie am Grenztermin nicht teilnahmen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ich stehe Ihnen gerne zu Erläuterungen zur Verfügung. Gemäß § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer Vermessungs- und Grenzmarken zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit oder Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG
Gegen die Ergebnisse der Grenzwiederherstellung(en), Grenzfeststellung(en) sowie gegen die Abmarkung(en), der(n) Aussetzung(en) der Abmarkung, dem(n) Absehen von Abmarkung(en) sowie dem Entfernen von Grenzmarke(n) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei Dipl.-Ing. (FH) Matthias Garten, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Wilhelm-Rönsch-Str. 9, 01454 Radeberg oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen angerechnet werden.

Matthias Garten (ÖbVI)

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Jahre vergehen und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Tag leuchtet ein Leben hindurch.

- Arthur Schopenhauer -

Folgenden Jubilaren,

Frau Erika Pohl zum 97. Geburtstag am 30.03.
Herrn Manfred Roch zum 80. Geburtstag am 04.04.
sowie allen Jubilaren, die in der Zeit vom 29.03. bis 04.04.2021

ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Frank Eisold, Bürgermeister

Bekanntmachung zur Teileinziehung für Öffentliche Straßen nach Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) der Gemeinde Arnsdorf

Die Gemeindeverwaltung Arnsdorf beabsichtigt nach Gemeinderatsbeschluss der Sitzung vom 24.02.2021, veröffentlicht am 12.03.2021, eine Teileinziehung für die Ortsstraße „Weststraße“ in Arnsdorf, gemäß § 3 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).

Ortsstraße Nr. 29, Gemeinde Arnsdorf, Landkreis Bautzen

Bezeichnung: „Weststraße“, Länge gesamt: 0,560 km

Betroffene Flurstücke: Gemarkung Arnsdorf, Flst. Nr. 115/1
Anfangspunkt: Kreuzung mit der Hauptstraße, Knotenpunkt 6229034 gemäß Karte zur Bekanntmachung

Endpunkt: Kreuzung mit Stolpener Straße (S159), Knotenpunkt 6328006 gemäß Karte zur Bekanntmachung

Widmungsbeschränkungen:

bisher: keine
künftig: Verbot Kraftfahrzeuge, Verkehrszeichen 260 mit Zusatzzeichen 1020-30
„Anlieger frei“



Anlage zur Bekanntmachung zur Teileinziehung für Öffentliche Straßen nach Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) der Gemeinde Arnsdorf vom 19.03.2021 vorgesehener Verfügungsbereich in der Weststraße von km 0,025 bis km 0,554.

Die Verfügung ist vorgesehen zum km 0,025 bis km 0,554 der Weststraße.

Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Arnsdorf, Bahnhofstraße 15/17, 01477 Arnsdorf.

Begründung: Aufgrund fehlender Rechtsgrundlage ist die Ortsstraße Nr. 29 „Weststraße“ illegal an die Staatsstraße 159 (Stolpener Straße) angebunden. Die Gemeindeverwaltung Arnsdorf wurde nach Gemeinderatsbeschluss der Sitzung vom 24.02.2021, veröffentlicht am 12.03.2021, durch den Gemeinderat beauftragt ein Verfahren zur Teileinziehung der Ortsstraße 29 „Weststraße“ mit dem Ziel Widmungsbeschränkung „Nur für Anliegerverkehr“ durchzuführen.

Künftige Straßenklasse: Ortsstraße

Künftiger Baulastträger: Gemeinde Arnsdorf

Dieses Vorhaben wird ortsüblich bekannt gemacht gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Einwände gegen die beabsichtigte Teileinziehung können innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe erhoben werden. Die Einwände sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Bahnhofstraße 15/17, 01477 Arnsdorf einzulegen.

Arnsdorf, den 19.03.2021
Frank Eisold, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 19. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.03.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschl.-Nr. 78/19/21

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der

Grundschule Arnsdorf

in öffentlicher Trägerschaft und erklärt sein Einvernehmen

zum Ausweis mit dem Kooperationsverbund

Radeberg

im Schulnetzplan des Landkreises Bautzen.

In der Übersicht „Kooperationsverbund Radeberg“ ist die Oberschule Arnsdorf aufzunehmen.

Frank Eisold, Bürgermeister

Gemeinde Wachau

Streugutberäumung vom 29.03. bis 31.03.2021

Die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Wachau werden

vom 29.03. bis 31.03.2021

in allen Ortsteilen der Gemeinde Wachau

das Streugut abholen.

Wir bitten alle Anlieger, ihre Straßenabschnitte, Schnittgerinne und Fußwege zu reinigen. Das zusammengekehrte Streugut soll am

Rand der Straße oder der Fußwege (nicht im Schnittgerinne) abgelagert werden.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem **31.03.2021** keine Abholung des Streugutes mehr durch den Bauhof der Gemeinde Wachau erfolgt.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses der öffentlichen Feld- und Waldwege

Die Gemeindeverwaltung Wachau

hat mit Eintragungsverfügung vom

19.03.2021 verfügt, das Straßen-

bestandsverzeichnis der öffentli-

chen Feld- und Waldwege für den

Weg „Landwirtschaftsweg“ in Lep-

persdorf gemäß § 4 Satz 7 des

Sächsischen Straßengesetzes

SächsStrG i. V. m. § 3 Abs. 1 und §

5 Abs. 2 ff. der Straßenbestands-

verzeichnisverordnung (StraBeVer-

VO) zu berichtigen.

Mit der Berichtigung werden die

Eintragungen in dem oben be-

zeichneten Bestandsblatt an die

tatsächlichen Verhältnisse und

rechtlichen Anforderungen ange-

passt. Die Einzelheiten der Ver-

fügung (z. B. Änderungen der Be-

zeichnung der Straße, der Be-

schreibung von Anfangs- und/oder

Endpunkt, der Angaben zu betroffenen

Flurstücken, der Stra-

ßenlänge, der Angaben zu Straßenabschnitten und/oder der

Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem Entwurf

des geänderten Bestandsblattes in der Anlage zur Eintra-

gungsverfügung. Das bisherige Bestandsblatt Nr. 5, Blatt-Nr.

5.1 wird im BV aufgehoben und auf dem geänderten Best-

standsblatt Nr. 5, Blatt-Nr. 5.2 fortgeführt.

Die Eintragungsverfügung mit dem als Anlage dazugehörigen

Entwurf des neuen Bestandsblattes liegt ab dem Tag der öf-

fentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen

in der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 2, 01454

Wachau in Zimmer E 29 während der Öffnungszeiten und

aufgrund der besonderen Situation nur nach telefonischer

Anmeldung (Tel.-Nr. 03528/4808-35) zur Einsicht aus. Die Ver-

fügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der In-



ternetseite der Gemeinde Wachau eingestellt.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstr. 2, 01454 Wachau einzulegen.

Wachau, 19.03.2021

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Aktuell

Hinweis aus der Kleiderkammer des Bündnisses Radeberger Land hilft e.V.

Danke, liebe Radeberger!

Die ersten Tage in der Kleiderkammer spürten wir, dass das Sozialkaufhaus mit seinen Hilfsangeboten ein wichtiger Teil für Radeberg ist. Wir bitten nun, keine Winterbekleidung mehr abzugeben bzw. zu spenden, denn

wir warten alle auf den Frühling und der Saisonwechsel ist aktuelles Thema. Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Birgit Barth, Kleiderkammer Radeberg

Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 24

Orgelvesper in der Stadtkirche Radeberg

Im Rahmen der Reihe

„Orgel - Instrument des Jahres 2021“

gibt es am Samstag, dem 27. März 2021, um 17.00 Uhr die nächste Orgelvesper in der Stadtkirche.

Sie steht unter der Überschrift „Orgel-Vielfalt“. Dabei wird außer der kleinen und großen Pfeifenorgel der Radeberger Stadtkirche, gespielt von Kantor Rainer Fritzsche, auch eine Hammond-Orgel erklingen. Heute ist die Hammond-Orgel vorrangig im Jazz zu Hause. Nur wenige

wissen, dass dieses Instrument ihre Wurzeln im religiösen Kontext hat. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde sie in Amerika als Ersatz für herkömmliche Pfeifenorgeln für kleine Räume entwickelt. Jochen Aldinger aus Dresden, ein ausgewiesener Köhler auf diesem Instrument, wird die Hammond-Orgel spielen und damit vielfältige Klänge für den Kirchenraum beisteuern. Texte am Vorabend des Palmsonntages werden gelesen von Vikar Tillmann Reichardt.

Kantorei Radeberg

Zeit für die Zeitumstellung!

Alle warten auf den Frühling, auf die Sonne, auf Wärme und das Erwachen der Natur. Am Sonntag werden die Uhren zumindest einmal auf Sommerzeit umgestellt. Mit einer kleinen Eselsbrücke kann man sich gut merken, ob man die Zeiger vor oder zurück drehen muss. Im Frühling stellen wir die Gartenstühle „vor die Tür“, bzw. raus und im Herbst holen wir die Stühle wieder rein und somit „zurück in das Haus“. Die Uhren werden am Sonntag, dem 28.03.2021 also eine Stunde vor gestellt. Funkuhren stellen sich in der Regel automatisch in der Nacht um. Die Anzeige springt um 2.00 Uhr nachts auf 3.00 Uhr.



Text & Foto: Red.

Ideen für euren Ort? „Hoch vom Sofa“ macht's möglich!

Kinder und Jugendliche, die sich mit ihrer Idee bewerben, können bis zu 2.500 € für die Umsetzung ihres Projektes einstreichen.

Auch dieses Jahr will „Hoch vom Sofa!“ wieder Jugendliche bei den Veränderungen unterstützen, die sie sich in ihrem Dorf, ihrer Gemeinde, ihrem Jugendclub wünschen, selbst Hand anzulegen. Gesucht sind Projektideen, die den Alltag oder den Ort selbst verändern. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die in einer sächsischen Kommune mit bis zu 20.000 Einwohnern leben, können sich ab sofort mit ihren Ideen bewerben und haben dann nicht nur die Chance auf bis zu 2.500 € Förderung, sondern auch eine fachliche Begleitung durch das „Hoch vom Sofa!“-Team der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Dabei erhalten die jungen Menschen und ihre Projektpartner*innen (Vereine, Verbände, Gemeinden) aus den ländlichen Regionen Sachsens telefonisch oder digital Beratung durch das „Hoch vom Sofa!“-Team. Das Team steht den Jugendlichen bei allen Fragen und Problemen zur Verfügung und berät bei der Projektentwicklung. Auch im vergangenen Jahr haben trotz Corona viele Jugendliche selbst das Steuer

übernommen und mit ihren Projekten ihren Ort für Jugendliche ein Stückchen besser gemacht. Vom Reiterhof bis zum Festival, vom Pumptrack bis zur Grillecke war dabei alles vertreten. Ansprechpartnerin für den Landkreis Bautzen ist: Edda Laux, edda.laux@dkjs.de. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa>.

Kontakt: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH, Sachsen, Bautzner Str. 22 Hinterhaus, 01099 Dresden

Hoch vom Sofa!



Die Initiative wird gefördert durch den Landkreis Bautzen im Rahmen der Förderung der Jugendberufshilfe und der Jugendberufshilfe im Landkreis Bautzen.

Die Initiative wird gefördert durch den Landkreis Bautzen im Rahmen der Förderung der Jugendberufshilfe und der Jugendberufshilfe im Landkreis Bautzen.

Die Initiative wird gefördert durch den Landkreis Bautzen im Rahmen der Förderung der Jugendberufshilfe und der Jugendberufshilfe im Landkreis Bautzen.

Kauft regional im Rödertal

Unterstützt und stärkt den heimischen Handel

Radeberger

Begründet 1877

Destillation & Liqueur Fabrik

Wein, Spirituosen & Tabakwaren

Hauptstr. 44

Ostern? Machen wir das Beste daraus!

Wir haben frische Rosé- und Weißweine für Ihren Genuss zu Hause.

Unsere Öffnungszeiten:

Radeberger Destillation & Liqueurfabrik	Mo - Do: 9 - 18 Uhr
Hauptstraße 44	Fr: 9 - 20 Uhr
01454 Radeberg	Sa: 9 - 12 Uhr

www.radeberger-likoerfabrik.de
info@radeberger-likoerfabrik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fahrradklima-Test: 53% der Befragten sagen, Radfahren in Radeberg ist stressig

ADFC-Studie zeigt Lücken beim Radverkehr in Radeberg

53% der Radeberger fühlen sich gestresst, wenn sie mit dem Rad unterwegs sind. Sogar 71% sehen sich im Straßenverkehr auf dem Rad gefährdet. Dies zeigt der Fahrradklima-Test des ADFC, der am 16. März 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Neben dem Stresslevel und dem Sicherheitsgefühl beim Radfahren weisen die Ergebnisse der ADFC-Studie auf weitere Problemstellen beim Radverkehr in Radeberg hin. 71% der Befragten kritisieren den baulichen Zustand der Radwege, weitere 77% bewerten die Wege in Radeberg als zu schmal.



Verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche sollen das Fahrradfahren sicherer machen. Doch eine Studie des ADFC belegt, dass sich die Radfahrer auf Radebergs Straßen eher unsicher fühlen.

Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen, betont den dringenden Handlungsbedarf in Radeberg: „Beim Fahrradboom der letzten Jahre handelt es sich um einen anhaltenden Trend, dem die Pandemie im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Schub verliehen hat. Die Kommunalpolitik darf diese Entwicklung nicht verschlafen. Die Menschen wollen mehr Wege mit dem Rad zurücklegen. Doch damit sie das tun können, brauchen wir durchgehende Radnetze und angstfreie Wege.“ Der Fahrradklima-Test zeigt aber auch, dass die Radeberger Verbesserungen anerkennen. 65% der Befragten finden, dass in Radeberg Menschen aller Altersklassen

gut mit dem Rad unterwegs sein können. 2018 sagte das nur die Hälfte der Befragten. Auch in der Gesamtbewertung im Fahrradklima-Test verbessert sich Radeberg seit 2016 kontinuierlich. Deutlich besser als im sächsischen Durchschnitt bewerteten die Radeberger außerdem die Kontrolle von Falschparkern auf Radwegen sowie das Thema Fahrraddiebstahl. 41% Prozent der Radeberger geben an, dass häufig gestohlene Fahrräder ein Problem sind. Sachsenweit liegt dieser Wert bei 65%. Auch das Konfliktpotenzial mit Fußgängern und Autos wird in Radeberg etwas besser bewertet als im sächsischen Durchschnitt.

Text: ADFC Sachsen
Foto: Red. Archiv

Nistkästen für den „Schwarzen Teich“ in Liegau-Augustusbad

Der „Schwarze Teich“, gelegen am Ortsausgang von Liegau in Richtung Langebrück, ist auch vielen Liegauer Bürgern recht wenig bekannt. Das gesamte Grundstück um diesen Teich herum ist als Biotop deklariert. Besonderen Wert für den Naturschutz hat er als Laichort für jährlich 2.000 bis zu 5.000 Kröten. Das ist das zweitgrößte Laichgebiet im Landkreis Bautzen! Die Stadt Radeberg als Besitzer hat nun vor ca. einem Jahr den Pachtvertrag mit einem neuen Pächter abgeschlossen: Dr. Ulrich Hensel ist Stadtrat für die Grünen in Radeberg. Er möchte mit seinem Engagement zur Verbesserung und zum Erhalt dieses Biotopes beitragen.



Eine Initiativgruppe um Ulrich Hensel und Ortschaftsrat Roland Rammer fand sich zusammen, und am 6. März wurde erst mal der im Grundstück herumliegende Müll beraumt. Eine Woche später wurden wiederum unter Beteiligung einiger Helfer im gesamten Grundstück 10 Nistkästen für Meisen und 2 Fledermauskästen aufgehängt. Der langjährige Fachmann für Nistkästen, Herr Malek aus Seifersdorf, unterstützte uns mit fachkundigen

Hinweisen und tatkräftig beim Anbringen der von ihm selbst gebauten Kästen. Kinder aus der Nachbarschaft waren interessiert dabei. Sowohl bei den regelmäßigen Kontrollen der Nistmöglichkeiten als auch beim Transport der Kröten in der Laichzeit zum Teich werden Kinder und Jugendliche einbezogen. Kenntnisse der Zusammenhänge in der Natur, die sie dabei sehr praktisch vertiefen können, sind eine gute Grundlage für die Bewahrung unserer Schöpfung in der Zukunft. Eine Hinweistafel mit vielen Informationen über das Biotop soll in den nächsten Wochen angebracht werden, um Anwohner und Besucher des Ortes zu informieren. Die Initiativgruppe um Dr. Hensel und Roland Rammer will sich auch weiterhin für den Erhalt des Biotop-Grundstückes ehrenamtlich gemeinsam engagieren. Interessenten können sich gern an stadtrat.ulrich.hensel@gmail.com wenden!

Große Kreisstadt Radeberg

Radweg durch die Leithen wird saniert

Der Radweg an den Leithen wird im Abschnitt von Haus Nr. 65 bis kurz vor die ehemalige Feilenfabrik saniert und verbreitert. Dafür wird von der beauftragten Baufirma die vorhandene Wegeoberfläche maschinell abgehobelt und dann ein wasser-durchlässiger Oberbau aus Mineralgemisch hergestellt und anschließend Splitt aufgebaut. Das erfolgt mit einem Wegebaufertiger und hat dadurch auch die erforderliche Verdichtung. Der sanierte Weg soll eine Breite von ca. 2,50 m haben. Die

Arbeiten werden bis Mitte April abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt der Ersatzneubau des Mischwasserkanals im Bereich der ehemaligen Feilenfabrik bis zur Talstraße mit einer Oberflächenenerneuerung. Diese Arbeiten werden bis zum Sommer andauern, sodass die Verbindung durch die Leithen von Radfahrern und Fußgängern nicht genutzt werden kann.

Stadtverwaltung Radeberg

IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 13 29.03.2021
Erscheinungstermin
für Ausgabe 13 31.03.2021

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unser Wochenangebot vom 29.03. bis 04.04.2021

	Essen 1 4,50 € / Senior 3,70 €	Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 €	Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 29.03.	Gefülltes Putenschnitzel dazu Möhren, Kartoffeln und Geflügelsoße	Bohneneintopf mit Rindfleisch dazu 2 Scheiben Brot	Spinat-Dinkel-Medaillon dazu Spätzle und Kräutersoße	Salat 1 - 3,90 € Chefsalat Eibergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, gembener Käse und Joghurtressing
Di. 30.03.	Deftiger Schweinebraten dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Hühnerfrikassee mit Reis	Blumenkohl-Brokkoli-Auflauf mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eibergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurtressing
Mi. 31.03.	Wirsingkohlröhlade mit Kartoffeln und Bratensoße	Spinat mit Rührei und Püree	Feines Eierragout mit Reis und Möhrensalat	Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eibergsalat, Gurke, Weißkraut, Mais, Ei, Paprika, Fetawürfel und Joghurtressing
Do. 01.04.	Feiner Hackbraten mit Mischgemüse, Kartoffeln und Bratensoße	Fischburger mit Brokkoli dazu Püree	Kichererbsen-Brokkoli-Pfanne dazu 2 Scheiben Brot	Salat 4 - 4,30 € Mattjesalat Mattjes, Paprika, Saure Gurken, Apfel
Fr. 02.04.	Gemüse-Rindfleischgulasch dazu 3 Knödel	Karfreitag	Karfreitag	
Sa. 03.04.	Porreeintopf mit Rauchfleisch dazu 2 Scheiben Brot	Angebot 1 5,00 € / Senior 3,90 €		
So. 04.04.	Tiegelwurst (gebratene Blutwurst) mit Sauerkraut und Püree	Paprika-Zwiebel-Steak in Rahmsoße mit Westernkartoffeln und Weißkrautsalat		
	Dessert - 1,40 € Süße Quarkspeise mit Früchtemix	Angebot 2 6,50 € / Senior 4,70 € Lammhacksteak dazu Pfannengemüse Bärlauch-Nocken und Bratensoße		

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Sapori della Puglia

RISTORANTE | PIZZERIA | EISCAFÉ

Öffnungszeiten:
täglich 11 - 22 Uhr | Mo Ruhetag

Komm vorbei und genieße Italien.

Die Eissaison beginnt...
Probieren Sie unsere verschiedenen Eissorten im Straßenverkauf.

Dresdener Str. 39
01454 Radeberg
☎ 03528 - 46 33 801
✉ saporidellapuglia1@gmail.com

Stai in salute! Bleibt gesund!

Wir sind wieder persönlich für Euch da und freuen uns sehr auf Eure Bestellungen, welche Ihr ab sofort mitnehmen könnt.

Unser Abhol- und Lieferservice mit Pizza, Pasta & Co. per WhatsApp

Wochen-Angebot
Gültig 30.03.-03.04.21
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Tagesangebot
Nur bei Abholung - jedes Gericht für 5,00 €

Insalata Primavera
Insalata Pomodoro e Tonno
Insalata Caprino
Insalata Rucola

Pizza Margherita
Pizza Piccantissima
Pizza Sapori della Puglia
Pizza Salami
Pizza Prosciutto
Pizza Antica
Pizza Regina

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
(11 - 22 Uhr | Radeberg, Umland 10 km)
Einfach per WhatsApp - Name, Adresse, PLZ und Bestellnummern an
0176 / 25910621 senden
oder einfach anrufen unter **03528 / 46 33 801**

Unsere aktuelle Speisekarte finden Sie auf www.saporidellapuglia.eatbu.com oder einfach rechts den QR-Code einscannen.

Kleine Kunstaktion von kleinen Künstlern

Liegauer Litfaßsäule ist jetzt kunterbunt

Die Litfaßsäule vor der Liegauer Kindertagesstätte ist eigentlich voll mit Plakaten, die zu Veranstaltungen aufrufen. Da zurzeit keine bzw. sehr wenige Veranstaltungen stattfinden können, ist auch die Säule leer und verwaist! Deshalb hatten die Liegauer eine Idee: Die Kinder der KiTa und des Hortes sowie Kleinwachauer „Künstler“ ge-



stalten mit Stiften oder Pinseln schöne Bilder für eine Litfaßsäulen-Collage. Diese wurden dann am Montag, dem 22.03.2021 bei einer „Ausstellungseröffnung“ an der Litfaßsäule angebracht. Dabei achteten natürlich alle auf die AHA- und Corona-Regeln. Damit wird in Liegau der Frühling begrüßt und seit dem 23.03.2021 können Eltern, Großeltern und Passanten bei einem Frühlingsspaziergang die Kunstwerke der Kinder und Enkel bei der Open Air Ausstellung „Frühling in der Litfaßsäule“ bestaunen.

Text: Lutz Höhne / Red.; Fotos: Benjamin Brunner

Stellenmarkt im Rödertal

Homeoffice - 20 h/Woche
Kaufm. Mitarbeiter/in für admin. Fördermittelbearbeitung gesucht.
www.gemifo.de
Herr Estler
Tel. 0163-3017200

Fahrer (m/w/d) gesucht

- für Auslieferung Mittagmenü im Raum Rödertal
- Pkw-Führerschein erforderlich
- Arbeitszeit ca. zwischen 9.00 - 14.00 Uhr (Mo - So)
- 5-Tage Woche / Dienst im Wechsel

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Flinke Pfanne Petra Lask GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 49, 01477 Arnsdorf
oder per Mail info@flinke-pfanne.com



ZAHNÄRZTE
DR. MED. SIMONE PASTERNOK
& RICO PASTERNOK

Wir bieten in unserer Zahnarztpraxis mit einem sympathischen Team ab **01.08.2021** einen **Ausbildungsplatz** zur **Zahnmedizinischen Fachangestellten** für eine motivierte und freundliche Auszubildende. Informationen zu unserer Praxis erhalten Sie unter: www.dr-simone-pasternok.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung (schriftlich oder per E-Mail).

Dr. Simone Pasternok
Badstraße 8 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 442846 • E-Mail: dr.pasternok@gmx.de

Anzeige

Expertenwissen für Hausbesitzer

Wohnen in den eigenen vier Wänden ist für viele aus Radeberg und Umgebung angenehme Realität. Keine ständigen Mieterhöhungen, ein Garten, Geborgenheit. Doch mit dem eigenen Haus sind auch Aufgaben verbunden. Ob Anliegerpflichten oder Energetische Sanierung, oft benötigt man den Rat von Experten. Auch die Altersvorsorge und das Vererben wollen rechtzeitig bedacht sein. Zu diesen Themen können Sie kostenlos Expertenwissen erlangen. Wie das geht? Ganz einfach.

Der Infoabend für Hausbesitzer

Beim Dresdner Immobilienabend sprechen Experten einmal im Monat über Themen rund um Immobilien. Aufgrund der Situation findet der Infoabend derzeit als Webinar statt. Das klingt kompliziert, ist aber ganz einfach.

„Nach Ihrer Anmeldung über www.reppe.de erhalten Sie einen Link per E-Mail“, erklärt Maria Lindemann, die Teamleiterin der Makler. Zu Beginn der Veranstaltung klicken Sie darauf, und Ihr Computer sagt Ihnen genau, was zu tun ist. Das sei in wenigen Sekunden getan. Sie empfiehlt: „Machen Sie es sich zu Hause bequem, lassen Sie sich informieren und stellen Sie Fragen an die Referenten, die sofort beantwortet werden.“

Vielfalt an Themen rund um Ihr Haus

Man versuche, möglichst viele Interessen der Hausbesitzer aufzugreifen, meint Kay Münster, Leiter der Hausverwaltung. Auf der Webseite finden Sie das geplante Programm. „Wünschen Sie sich ein zusätzliches Thema, welches wir vertiefen sollen? Dann schreiben Sie mir eine Mail“, schlägt Geschäftsführer Hans-Jürgen Reppe vor. Denn bestimmt könne auch daraus ein Immobilienabend werden.

Reppe & Partner Immobilien

Wer steht hinter dem Dresdner Immobilienabend? Für die Veranstaltungsreihe ist Reppe & Partner Immobilien verantwortlich, ein gestandenes Dresdner Unternehmen. Die Firma ist Immobilienmakler und Hausverwaltung zugleich. „Wenn Sie Ihr Haus in Radeberg oder der Umgebung verkaufen lassen wollen, dann können Sie auf 30 Jahre Erfahrung vertrauen. ‚Wir machen’s ordentlich‘ ist das Credo, welches mir mein Vater mit auf den Weg gegeben hat“, so Hans-Jürgen Reppe. Das spiegele sich auch in den vielen Kundenmeinungen wider.

Wenn auch Sie kostenlos Expertenwissen erhalten wollen, dann melden Sie sich zum Dresdner Immobilienabend an.

Reppe & Partner Immobilien

Neubertstraße 23a, 01307 Dresden,
Telefon: (0351) 444 94-11,
E-Mail: service@reppe.de



Hans-Jürgen Reppe (vorn, 2. v.l.),
Maklerin Maria Lindemann (vorn, Mitte)
und Hausverwalter Kay Münster (hinten, 3. v.l.)
laden Sie herzlich zum Dresdner Immobilienabend ein

Leserbriefkasten

Wir möchten freundlich darauf hinweisen, dass die Inhalte der hier veröffentlichten Leserbriefe nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für den Inhalt ist jeder Autor selbst verantwortlich. Als unabhängiges Medium arbeiten wir neutral. Jeder hat das Recht, in unserer Heimatzeitung Leserbriefe veröffentlichen zu lassen, solange diese nach geltendem Presserecht verfasst sind. Haben Sie zu einem Leserbrief Diskussionsbedarf, stellen wir gern den Kontakt zum Autor her.

Red.

Staatsmacht kontra Grundrechte?

Als freiheitsliebender Mensch und überzeugter Demokrat sehe ich es als meine Bürgerpflicht, für unsere Grundrechte auf die Straße zu gehen. Für alle, die es noch nicht wissen, eingeschränkt sind durch dieses sogenannte Infektionsschutzgesetz (§17): die Unverletzlichkeit der Wohnung, die Versammlungsfreiheit, die Freiheit der Person, die körperliche Unversehrtheit, die Freizügigkeit. Jeder in diesem Land sollte sich mal Gedanken machen, was das bedeutet, wer hat es beschlossen und wann gab es so etwas schon mal in Deutschland?

Ich bin weder Verschwörungstheoretiker, Coronaleugner, Reichsbürger oder Nazi, wie man als Kritiker der völlig überzogenen Maßnahmen von den Staatsmedien titulierte wird. Weshalb darf zum Beispiel ein Schuhgeschäft in der Radeberger Innenstadt nicht öffnen und im nächsten Supermarkt stehen die Leute dicht an dicht. Macht die Krankheit einen Bogen um solche Märkte? Scheinbar wirklich, denn es ist kein Fall bekannt, wo sich das Virus über so einen Markt massenweise verbreitet haben soll. Ganz anders sieht es zum Beispiel seit einem Jahr in unseren Pflegeheimen aus! Wo liegt der Fehler?

Ich fuhr also Samstag, den 13.03.21 mit meinem Sohn zur genehmigten Demo einer Bürgerinitiative am Landtag. Die Querdenkerdemo anlässlich des ersten Jahrestages unseres „Eingesperrt sein“ war nur in Sachsen verboten wurden. In allen anderen Bundesländern durfte die Querdenkerbewegung demonstrieren. Schon bei der Ankunft in Dresden war klar, hier geht es vonseiten des Staates um Machtdemonstration und Einschüchterung. Ich habe in Dresden noch nie so viel Polizei gesehen, besonders nicht aus dem Westen, die sich im Laufe des Tages durch besondere Brutalität hervortaten. Es wäre sicher für unser Land besser, wenn sie in Ihren Heimatstädten in den westlichen Ballungsgebieten bei der Bekämpfung der Clankriminalität eben so viel Mut an den Tag legen würden. Die Berichterstattung im Staatsfernsehen und der staatskonformen Presse war natürlich eine andere. Da war nur von verletzten Polizisten die Rede, aber nicht von willkürlich verprügelten friedlichen Rentnern.

Zur Eröffnung der Versammlung kam es dann erst gar nicht. Sie wurde von der Polizei aufgelöst, bevor sie begonnen hatte und die Leute sehr gekonnt Richtung Magdeburger Straße abgedrängt, dort eingekesselt und bis in die Nacht hinein festgehalten. Daraus hat man dann das Märchen vom Sturm auf das Impfzentrum gesponnen. Ich denke, ich war einer der wenigen Nicht-Dresdner, die überhaupt wussten, dass sich der Impfstützpunkt im Ostragehege befindet. Das ganze Geschehen wurde sehr professionell vom Hubschrauber lückenlos koordiniert. Die Legende der planlosen Polizei kann natürlich nur der Feder der sogenannten „Qualitätsmedien“ entspringen sein. Vielleicht wollen sich auch Politiker profilieren, die natürlich selbst keinerlei Mitverantwortung tragen.

Wann begreift endlich der Letzte, was hier los ist? Wie viele Firmen, Theater, Gaststätten, Geschäfte, Künstler usw. müssen noch pleitegehen? Wahrscheinlich, wenn Karl Lauterbach die 48. Welle verkündet. Dem Deutschen kann man bekanntlich nicht so lange etwas vor machen!

L. Tamme

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0152 / 05 38 58 74 oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Arnsdorf, F.-Wolf-Str. 3, 1-RWE m. Balkon u. Stellpl. 10,- € ab sofort, KM 205,- €; 80,- € NK/HK, Energieverbr. 95,5 kWh/(m²*a), BBV GmbH Radebeul
Tel. 0351 / 830 65 41

DRINGEND! MFA für kleine Arztpraxis in DD-Altstadt für 30 h/W. gesucht.
Tel. 0176 / 81 21 95 27

Verkaufe Fahrradträger f. Anhängerkupplung, 40,- €
Tel. 0172 / 710 42 17

Philips Fernseher, 80x50 cm, schwarz/silber, Modell-Nr. 32PFL7772D/12, für 50,- € abzugeben
Tel. 035200 / 292822

Verschenke Sideboard und Hängevitrine Eiche rustikal, auf Wunsch Zusendung von Foto, Abholung wäre wünschenswert
Tel. 0173 / 668 79 34

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Usedom / Ahlbeck neue komf. FeWo, 3 Min. z. Strand, einzelne freie Termine Mai, Juni, Juli, August.
Tel. 0271 / 3829672

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 • 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Ökumenische TelefonSeelsorge Dresden sucht Ehrenamtliche für nächsten Ausbildungskurs im Januar 2022

Dresden, 10. März 2021.

„Was soll ich nur machen? Ich bin ganz allein. Mir kann keiner helfen...“. So oder ähnlich beginnen häufig Gespräche bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge. Oft melden sich Menschen, die keinen festen Boden mehr unter den Füßen haben, die einsam, chronisch krank oder schon lange beschäftigungslos sind. Die coronabedingten Kontaktbeschränkungen verstärken bei vielen Menschen das Gefühl der Einsamkeit. Andere wiederum leben in einer angespannten Beziehung. Die Motive, bei der TelefonSeelsorge anzurufen, sind vielfältig und die Zahl der Anrufer liegt auf einem konstant hohen Niveau. Allein 2020 haben circa 12.000 Personen bei der TelefonSeelsorge Dresden angerufen.

Um den Dienst auch in Zukunft absichern zu können, sucht die Ökumenische TelefonSeelsorge Dresden Verstärkung ihres ehrenamtlichen Teams. Im Januar 2022 beginnt ein neuer, einjähriger Ausbildungskurs, der Interessierte für den ehrenamtlichen Dienst am Telefon qualifiziert und die Voraussetzung für die Ausbildung in der Online-Seelsorge ist.

Gesucht werden Frauen und Männer, die sich einen sinnvollen Ausgleich zu ihrer Tätigkeit wünschen, im Übergang zum Ruhestand befinden oder bereits im Ruhestand sind, aber weiterhin aktiv bleiben möchten. Wer an der Kommunikation mit anderen Menschen interessiert ist und diese Fähigkeit weiterentwickeln möchte, kann von der Ausbildung profitieren und Teil einer besonderen Gemeinschaft werden.

Die Ausbildung findet einmal wöchentlich von 18.00 bis 21.00 Uhr in Dresden statt. Hinzu kommen weitere fünf Ausbildungstage am Wochenende. Ein genauer Terminplan wird zu Beginn des Kurses mit den Teilnehmenden besprochen. Der Ausbildungskurs ist kostenfrei.

Über die Ökumenische TelefonSeelsorge

Die Ökumenische TelefonSeelsorge bietet Menschen in schwierigen Lebenslagen oder belastenden Krisen die Möglichkeit für ein sofortiges anonymes Gespräch. Die Ökumenische TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr über die gebührenfreien Rufnummern 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 sowie per Mail oder Chat unter www.telefonseelsorge.de erreichbar. Die Ökumenische TelefonSeelsorge Dresden befindet sich in der Trägerschaft der Diakonie Dresden und wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, vom Bistum Dresden-Meißen, der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen gefördert.

Kontakt für Interessenten:
Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH
Ökumenische TelefonSeelsorge
Michael Heinisch (Leiter)
Telefon (0351) 4 94 00 30
telefonseelsorge@diakonie-dresden.de

Weitere Informationen: www.diakonie-dresden.de/telefonseelsorge
Foto: Peter Douglas



Rund um das Auto ...

Frühjahrs-Check: Fahrzeug von Winterzubehör entlasten

Mit dem Auto in den Frühling



Nach dem harten, schnee-reichen Winter haben sich unsere Autos eine Fitnesskur wieder redlich verdient. Eine gründliche Pflege lässt das Auto wieder blitzen, erhält den Fahrzeugwert und dient auch der Verkehrssicherheit. Als Erstes empfiehlt sich eine gründliche Fahrzeugwäsche mit Unterbodenbehandlung, die dem Schmutz und Salzresten der kalten Monate zu Leibe rückt. Vor der Einfahrt in die Waschanlage ist allerdings eine gründliche Vorwäsche ratsam, damit festgebakener Schmutz auf dem Lack keine hässlichen Kratzer hinterlässt, so ein Tipp der Autoexperten von DEKRA. Danach empfiehlt es sich, kleine Steinschlagschäden mit dem Lackstift auszutupfen, um größeren Schäden vorzubeugen. Wer die Außenhaut noch mit Hartwachs versiegelt, schützt sie besser gegen aggressive Insektenrückstände und sauren Regen. Machen die Scheibenwischer durch Rubbeln oder Schlieren auf sich aufmerksam, wird es Zeit für einen Wechsel. Zähem Schmutz auf den Scheiben innen wie außen sagt man mit dem Griff zum Glasreiniger den Kampf an. Damit verhindert man auch unangenehme Lichtreflexionen bei Gegenlicht, die mitunter die Sicht stark beeinträchtigen können.

Abhilfe gibt es auch gegen feuchte Fußräume: Dazu die Fußmatten separat trocknen, das Auto bei weit geöffneten Türen gut lüften und feuchte Bereiche über Nacht mit Zeitungspapier auslegen. Als Nächstes sind die Türen und der Kofferraum an der Reihe. Hier gilt es, Ecken und Kanten auswaschen, den Türschlossern etwas Fett und den strapazierten Türummis etwas Pflegemittel spendieren. Damit Winterzubehör von Handfeger bis Schneeketten nicht weiter die Tankrechnung belastet, wandert es wieder in den Keller. Beim kleinen Pflegedienst heißt es auch, das Scheibenwaschwasser auf Sommerbetrieb umstellen sowie einen Blick auf den Ölstand und Reifenfülldruck werfen und wenn nötig nachfüllen. Weitere Arbeiten an der Technik, vor allem an sicherheitsrelevanten Bauteilen wie den

Bremsen gehören in die Hand des Fachmanns, erinnert DEKRA. Viele Werkstätten bieten dafür einen Frühlings-Check an. Für angenehme Luft im Innenraum ist häufig auch ein Wechsel des Innenraumfilters und ein Klima-Check zu empfehlen.

Text: DEKRA Info
Foto: Sasin Tipchai (pixabay)

Auto-Service Grätsch
Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Super Service, fair im Preis!
Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen.
++ Karosserie +++ Mechanik +++ Klimaservice ++
+++ Reifen +++ u.v.m. +++
Seifersdorfer Str. 27a
01465 DD-Schönborn
Tel. 03528/443540
Mobil: 0172/6036250
www.autoservice-graetsch.de

REIFEN MIETH
Über 70 Jahre Meisterbetrieb
WINTER ADE!
RECHTZEITIG an den RÄDERWECHSEL DENKEN
& **TERMIN vereinbaren**
Online Terminplaner für Einlagerungskunden unter www.reifen-mieth.de
Badstraße 71 – 01454 Radeberg
Telefon 03528/ 44 31 23 – Fax 03528/ 44 31 24

Straßensperrung für die weitere Bauausführung der S 177

Wie das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) mitteilte, gehen die Arbeiten am Neubau der S 177 von Radeberg bis zur Bundesautobahn A 4 planmäßig voran. Die nächste wichtige Etappe in der Baudurchführung beinhaltet die Fertigstellung des Streckenabschnittes von Radeberg bis zum neu zu errichtenden Kreuzungspunkt südlich von Leppersdorf.

Franz Grossmann vom LaSuV erklärt dazu: „Hier sind die alte (S 95) und die neue Trasse oft in der Lage gleich, daher ist keine Bauausführung ohne Eingriffe in den Verkehr möglich. Ab dem 04. Mai 2021 ist daher die Sperrung der S 95 im Abschnitt Radeberg - Leppersdorf notwendig.“

Für eine Umleitung des Verkehrs wird natürlich gesorgt. Autofahrer sollten deshalb ab dem 04. Mai mehr Zeit einplanen. Die Umleitung für den Verkehr aus Richtung Radeberg verläuft über die S 158 in Richtung Großröhrsdorf und weiter zum Kreisverkehr am Eierberg. An der Kreuzung Lichtenberger Straße / Radeberger Straße in Großröhrsdorf wird dazu eine Ampelanlage aufgestellt, die den Verkehr durch das erhöhte Aufkommen sowie den Übergang für Fußgänger regelt.

Aus Richtung Pulsnitz / Leppersdorf kommend erfolgt die Umleitung nach Radeberg zunächst durch den Ort Leppersdorf bis zum Abzweig nach Kleinröhrsdorf, über die Kleinröhrsdorfer Straße bis zur Kreuzung S 158 Radeberger Straße und dann weiter in Richtung Radeberg.

Eine Voraussetzung für die Umleitungsführung sind Bauarbeiten an der Kleinröhrsdorfer Straße zwischen der S 95 und S 158. Hier sind Ausweichstellen anzulegen, um den Linienbusverkehr sicherzustellen. Diese Arbeiten sind voraussichtlich vom 06. bis 09. April unter Vollsperrung des kurzen Abschnittes der Kleinröhrsdorfer Straße vorgesehen, sofern die Witterung dies zulässt.

Das LaSuV bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise auf den Umleitungsstrecken.

Text & Fotos: Red.
Quelle: LaSuV Pressestelle



MITSUBISHI MOTORS
Eleganz trifft Hybrid
Der neue Eclipse Cross Plug-in Hybrid.
Er ist neu. Er ist elegant. Er ist eigenständig. Er ist Hybrid, Coupé und SUV. Entdecken Sie den neuen Eclipse Cross Plug-in Hybrid in Kürze bei uns, bitte sprechen Sie uns an!

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*
8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7, CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

Autohaus Gierth GbR
Pillnitzer Str. 18
01454 Radeberg
Telefon 03528/443847
www.autohaus-gierth.de

DER NEUE, 100% ELEKTRISCHE SKODA ENYAQ IV.

SKODA

IV **Jetzt bestellen.**

»» WIR SIND FÜR SIE DA – AUCH MIT EIN WENIG MEHR ABSTAND ««

Was, wenn Fortschritt auf einmal alle voranbringt?

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ IV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von IV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ IV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern! Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen². Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Beim ŠKODA ENYAQ IV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.
² Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS AM SILBERBERG GMBH & CO. KG
An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
T 03528482084
<http://www.radeberg.skoda-auto.de>, info@radeberg-skoda.de

Auf den Spuren von Karl Stanka: Blickpunkt Radeberg

„Weißt du noch, damals als...?“ Oft hört man diesen Satz, wenn es um das Stadtbild Radebergs geht. Es hat sich vieles verändert, größtenteils positiv, wenn man sich den Zustand der Innenstadt nach der Wende ins Gedächtnis ruft. Wie es in unserer Stadt vor rund 100 Jahren aussah, zeigen uns beispielsweise die Werke von Karl Stanka. Der Maler-Chronist hat die Stadtansichten festgehalten und fleißige Chronisten aus dem hier und jetzt haben diesen Schatz digitalisiert. So haben wir uns seit vergangenen Jahr auf die Spuren Stankas begeben, die Orte gesucht und gefunden, an denen einer der Söhne Radebergs einst mit dem Zeichenbrett saß und das Stadtbild festhielt. In diesem Vergleich blickt man vom Reisebüro Schmolting an der Hauptstraße in Richtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße und Kaiserhof. Im Hintergrund sind gut die Dächer der stattlichen



- Karl_Stanka_gr.001.724,_1932,_Dresdner_Straße_Abweig_Neue_Straße
Von Karl Stanka - Museum Schloss Klippenstein, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=83139392>



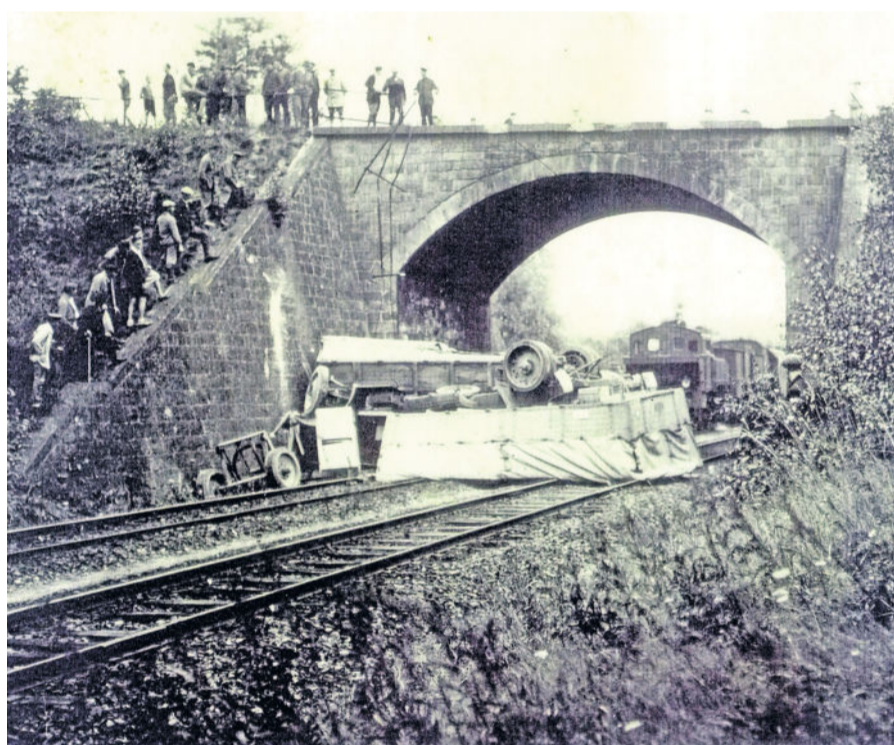
Gebäude an der Dresdener Straße zu erkennen. Zu Stankas Zeiten hieß die Hauptstraße übrigens Dresdner Gasse. Auf der linken Seite der Zeichnung befand sich damals bereits eine Fleischerei, welche in diesem Haus einer Tradition folgt und bis heute besteht. Einzig der Betreiber änderte sich mit den Jahren.

Rechts im Bild ist das herrschaftliche Haus des einstigen Uhrmachers Richter. Besser bekannt dürfte das Geschäft des letzten Uhrmachermeisters Nietzsche in diesen Räumen sein. Der Laden steht aktuell leer, nur die Filiale einer Versicherung sorgt noch für einen Blickfang. In den Radeberger Blättern zur Stadtgeschichte wird man in Band 4 und 5 über diese Straßenzüge informiert.

Text & Foto 2021: Red.

Vor 90 Jahren - Eine Brücke - zwei Unfälle

Die Bautzener Landstraße ist seit dem 15. Jahrhundert eine der bedeutendsten Straßen unserer Heimat. Sie verläuft durch den Süd- und Ostrand des Karswaldes. Mit dem Bau der Eisenbahnstrecke von Arnsdorf nach Pirna ab 1873 und den damit verbundenen Brückenbau musste die „Budißiner Land und Poststraße“ in diesem Bereich nach Süden verlegt werden. Man kann den ehemaligen Verlauf der Straße, aus Richtung Dresden kommend, noch an der leichten Rechtskurve etwa 150 m vor der Tankstelle erkennen. An dieser Kurve stand vor und nach dem Zweiten Weltkrieg die „Trinkhalle“ von Henn Heinrich aus Arnsdorf. Meiner Erinnerung nach war es eine kleine sechseckige Imbissbude. Durch die Straßenverlegung entstand am Abzweig nach Wilschdorf eine gefährliche Kurve. Sie wurde so manchem Kraftfahrer zum Verhängnis. 1930 ereigneten sich zwei schwere Unfälle.



Am 11. Mai 1930, gegen drei Viertel neun, fuhr ein Görlitzer Bildhauer mit seinem Personenkraftwagen aus Richtung Fischbach kommend in die Kurve. Im Auto saßen noch sein Hausarzt, seine achtzehnjährige Tochter sowie zwei Kinder von zehn und vierzehn Jahren. Sie wollten die Frau des Bildhauers in einem Dresdner Krankenhaus besuchen. Offensichtlich fuhr er zu schnell in die Kurve, kam auf die Gegenfahrbahn, wollte einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen und stürzte an der Eisenbahnbrücke in die Tiefe. Der Pkw krachte dabei an die gegenüberliegende Böschungsmauer der Brücke. Die Strecke war damals noch zweigleisig. Die achtzehnjährige Tochter kam dabei ums Leben. Der Arzt erlitt ein Schlüsselbein- und mehrere Rippenbrüche. Der am Steuer sitzende Vater und die zwei jüngeren Kinder kamen mit geringen Verletzungen davon. Der Fahrer trug wohl alleine die Schuld am Unglück. Nur einige Monate später, am 09. August 1930, kam es an der gleichen Stelle zu einem weiteren schweren Autounfall. Früh, halb sieben, fuhr ein unbeladener Lastwagen, auch aus Richtung Fischbach kommend, in die Kurve zur Brücke. Dabei bemerkte der Fahrer, dass Lenkung und Bremse nicht mehr richtig funktionierten. Es gelang ihm, die Geschwindigkeit auf fünf Kilometer pro Stunde zu drosseln, sodass der Beifahrer noch rechtzeitig abspringen konnte. Der Lastkraftwagen samt Anhänger durchbrach das Brückengeländer und stürzte auf die beiden Eisenbahngleise. Der Lastzug stammte aus dem Rheinland. Dem Fahrer gelang es, im Moment des Absturzes die Tür zu öffnen und Geländerstange zu erfassen, sodass auch er sich retten konnte. Dadurch kam bei diesem Unfall keine Person zu Schaden.

Die Eisenbahnbrücke musste gesperrt werden. Gendamerie aus Dürrröhrsdorf und Stolpen erschienen nach kurzer Zeit an der Unglücksstelle. Kriminalisten kamen aus Bautzen. Die Dittersbacher Feuerwehr regelte den Verkehr auf der Bautzener Landstraße. Aus Dresden musste ein Hilfszug angefordert werden. Es gelang, den Motorwagen an die seitliche Böschung zu schleppen. Der Anhänger musste zerlegt werden. An der Eisenbahnbrücke wurden verschiedene Ausbesserungsarbeiten nötig. Die Kunde vom Unglück verbreitete sich schnell. Viele Kraftfahrzeuge parkten an der Unfallstelle. Manche Neugierigen kamen zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den Karswald. Die Zahl der Schaulustigen, die die Abschlepp- und Aufräumungsarbeiten verfolgten, waren jedenfalls groß. Noch lange waren der Unfall und die Rettung der beiden Insassen Gesprächsstoff in den umliegenden Orten. (Dank auch an Fr. Hannelore Weniger für ihre Hinweise)

Werner Hackeschmidt
Foto: Gemeindeverwaltung

In ehrendem Gedenken

Du siehst den Garten nicht mehr blühen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.



Klaus Anders

* 09.12.1941 † 14.03.2021

**In stiller Trauer
nehmen wir Abschied**
Seine liebe Gislinde
Sohn Marko mit Kathleen
sowie Gabriele mit Frank
und Oma Helga

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied
von meinem Mann,
unserem Vater,
Opa, Sohn und Bruder, Herrn



Matthias Pitzius

* 19.03.1961 † 13.03.2021

In stiller Trauer
Ehefrau Kerstin
Kinder Nicole und Marco
mit Familien

Wachau, im März 2021

In stiller Trauer
nehmen wir Abschied von Herrn



Gerd Gebhardt

* 24.07.1961 † 11.03.2021

In bleibender Erinnerung
Vater Konrad
Lars
Seine Lebensgefährtin mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Dresden, Arnsdorf, im März 2021

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma, Frau

Ursula Fritsch

geb. Bernhardt
* 11.04.1929 † 16.03.2021

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Brigitte mit Frieder, Gunter mit Bärbel
und Gudrun mit Matthias
Enkel Thomas, Sylvia, Michael, Jana, Tino, Daniel,
Susann, Romy, Katja und Ronny mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Gott sah, wie schwer der Weg Dir wurde,
er fühlte Deinen Schmerz.
So schloss er Deine müden Augen,
legte seine Arme sanft um Deine Schultern,
schenkte Dir seinen Frieden
und hob Dich empor zur ewigen Ruhe.*



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter
und Oma, Frau

Gisela Laue

geb. Werner
* 31.01.1937 † 18.03.2021

In liebevoller Erinnerung
Stephan mit Claudia
Birgit mit Udo
Jacob, Simon, Jonathan, Judith und Magdalena

Die Beerdigung findet am 26.03.2021
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von meiner Schwägerin
und unserer Tante, Frau

Ruth Willkommen

* 12.12.1929 † 15.03.2021

In stiller Trauer
Schwägerin Margot
Neffe Lutz und Angelika
Nichte Elke und Frank
Dirk, Susanne und Sophia
Steffi und Pero
sowie alle Verwandten

Radeberg, im März 2021

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

**Bestattermeister
im Familienunternehmen**

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

**Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt**

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft.

Freiwillige Feuerwehr Radeberg

Ausblick auf das Festjahr - ein Interview mit Wehrleiter Frank Höhme

Herr Höhme, 150 Jahre sind eine wirklich lange Zeit. Was verbinden Sie als Wehrleiter mit dieser langjährigen Geschichte?

Wenn man sich die lange Geschichte unserer Feuerwehr genauer anschaut, liegen eigentlich Welten zwischen damals und heute. 1871 aus einer Turnermannschaft entstanden, die mit Pferdefuhrwerken zum Löschen fuhr, hat sich die Feuerwehr im Laufe der Zeit zu einer großen Mannschaft von zurzeit über 90 freiwilligen Mitgliedern und modernsten Feuerwehrfahrzeugen entwickelt. Alle freiwilligen Feuerwehrmitglieder waren damals und sind auch heute jederzeit bereit, bei Feuer, Unwetter oder anderen drohenden Gefahren ihre Zeit und manchmal auch ihr Leben zugunsten der Rettung bzw. Gefahrenabwehr zu opfern.

Quasi brandaktuell zieht eine besondere Nachricht zum Festjahr ihre Kreise. Das Pilotprojekt eines zukunftsorientierten Fahrzeuges wird in Radeberg gefördert. Ein schönes Geschenk zum Jubiläum. Was ist das Außergewöhnliche an diesem Feuerwehrfahrzeug?

Richtig, die Stadt Radeberg hat den Zuschlag für ein Pilotprojekt des Freistaates Sachsen zur Beschaffung eines gasbetriebenen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF 10) bekommen. Dies ist europaweit das erste Feuerwehrfahrzeug, welches gasbetrieben zum Einsatz ausrückt. Wir werden in einer 5-jährigen Vergleichsstudie die Antriebsarten eines diesel- und eines gasbetriebenen Fahrzeuges analysieren. Das Fahrzeug wird mit 90% der Beschaffungskosten gefördert, den Eigenanteil von 10% übernimmt die Stadt Radeberg. Persönlich finde ich es sehr gut, dass wir gemeinsam mit der Stadt Radeberg neue Wege im Bereich Umweltschutz gehen.

Die Vorbereitungen zum Festjahr laufen auf Hochtouren. Können Sie einige Höhepunkte nennen? Wir warteten zusammen mit der Stadtverwaltung die Lage ab und entschlossen uns, die Planung im September 2020 zu intensivieren. Es wird natürlich ein großes Festzelt geben. Am Freitag, dem 10.09.21, wird das Festwochenende am Abend mit einem traditionellen Bierfassanstich



Foto: Stadtverwaltung Radeberg

durch den Oberbürgermeister eröffnet. Am Samstag wird uns um 15.00 Uhr der originale Feuerwehrmann Sam besuchen. Er wird unsere jungen Besucher in einem Kindermusical im Festzelt begeistern. Hier haben wir eine begrenzte Sitzanzahl und ein entsprechendes Hygienekonzept vorbereitet. Die Eintrittskarten dafür können ab sofort im Internet unter www.as-tickets.de, in der Stadtverwaltung Radeberg sowie in den beiden EDEKA-Märkten in Radeberg käuflich erworben werden. Am Abend werden uns die Condor Diskothek und als Liveact die Jolly Jumper richtig einheizen.

Am Sonntag werden wir einen deftigen Fröhschoppen bei Livemusik erleben. Ab 14.00 Uhr planen wir einen großen Feuerwehrfestzug. Dabei werden wir Feuerwehrtechnik aus verschiedenen Zeitepochen von früher bis heute aus nah und fern präsentieren.

Am gesamten Festwochenende steht uns noch eine besondere Attraktion zur Verfügung: AirEmotion „Fliegen wie ein Vogel“ ist ein patentiertes Eventmodul, das Fluggäste und Kinder ab 5 Jahre verzaubert. Unsere Besucher erhalten die Möglichkeit, an einem Baukran über das Feuerwehrgelände zu fliegen. Wir möchten jetzt schon alle recht herzlich für unser Festwochen-

ende vom 10.09. bis 12.09.21 einladen. Am gesamten Festwochenende wird es kulinarische Spezialitäten aus Radeberg geben.

Mit dem Jubiläum schaut man natürlich in die Vergangenheit und auf Geschaffenes. Was ist Ihrer Meinung nach der größte Meilenstein der Radeberger Feuerwehrgeschichte?

Große Meilensteine gibt es natürlich viele. Für mich einer der größten Meilensteine war 1996, als die Feuerwehr das neue Gerätehaus am Bruno-Thum-Weg beziehen konnte. Damals war das Gerätehaus eines der Modernsten in Sachsen. Jetzt, im Jahr 2021, besteht die Feuerwehr Radeberg aus ca. 90 Feuerwehrangehörigen aller Altersklassen.

Vor allem die Technik entwickelt sich stetig und schnell weiter. Wie sehen Sie die Zukunft der Radeberger Feuerwehr?

Aktuell ist die Feuerwehr Radeberg mit ihren Ortsteilfeuerwehren mit der vorhandenen Technik sehr gut aufgestellt. In den vergangenen Jahren wurde sehr viel Geld in die gesamte Stadtfeuerwehr Radeberg investiert. Es wurden neue Fahrzeuge beschafft und die Feuerwehrgerätehäuser sind fast alle in einem sehr guten Zustand. In den nächsten Jahren wird in eines der ältesten Gerätehäuser im Ortsteil Ullersdorf investiert und es entsteht ein Neubau, der dringend benötigt wird. Aber auch in den kommenden Jahren muss weiter in die Infrastruktur der Feuerwehr investiert werden. Auch für Radeberg steht die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses noch auf dem Plan.

Vielen Dank für das nette Interview.



Ostergrüße

Liebe Freunde des Radeberger Fußballs,

Ostern steht vor der Tür, doch Corona hat uns nach wie vor fest im Griff. Neue Nachrichten gehen täglich ein. Pause, Stillstand - unser Tagesablauf ist immer noch auf den Kopf gestellt.

Vereinstätigkeit findet nicht auf dem Platz, sondern in den sozialen Netzwerken statt.

Es ist trotzdem schön zu sehen, wie wir alle zusammenhalten und an einem Strang ziehen, um diese Zeit zu überstehen.

Wann es mit dem Fußballspielen weitergehen wird, wissen wir noch nicht. Wir sind guter Hoffnung.

Wir wünschen ALLEN ein paar schöne Ostertage und bedanken uns gleichzeitig, dass Ihr uns die Treue haltet und hinter dem Verein steht. Hoffen wir auf ein baldiges Ende der derzeitigen Ausnahmesituation, um danach wieder mit frischem Schwung weiterzumachen.

Radeberger SV, Abteilung Fußball
Schillerstraße 78, 01454 Radeberg
www.radebergersv-fussball.de

Langebrücker Nachrichten

Gut 9,1 Millionen Euro soll das Verkehrsbauvorhaben Klotzscher- und Hauptstraße kosten

Im Rahmen des Projektes soll vor Ort eine ganze Menge passieren / Beide Maßnahmen bedingen einander / Ein Überblick

VON SYLVIA GEBAUER

Wenn am Donnerstag dieser Woche der Dresdner Stadtrat tagt, wird ein Langebrücker Millionenprojekt Thema sein. Konkret geht es um die „Vorplanung Verkehrsbauvorhaben Hauptstraße in Langebrück (Kreisstraße K 6211) von Kirchstraße bis Bergweg“. Der Planungsbereich umfasst die Hauptstraße, genauer von der Kirchstraße bis zum Bergweg, auf rund anderthalb Kilometer. Weiterer Bestandteil der Planung ist der Abzweig der Klotzscher Straße in das Oberdorf Langebrück auf rund 40 Meter. Konkret gemeint ist der Bereich zwischen Lessing- und Hauptstraße. Zudem soll der Abzweig der Kirchstraße nach Schönborn auf rund 400 Meter angepackt werden. Die Maßnahme an der Klotzscher Straße war bereits am 26. November 2020 Thema im Dresdner Stadtrat.

Im Prinzip geht es seit der Eingemeindung im Jahre 1999 um die Hauptstraße, als ein Verkehrsschwerpunkt des Ortes. Zudem ist der grundsätzliche Ausbau der Klotzscher Straße Bestandteil der im Eingemeindungsvertrag Langebrück vereinbarten Verkehrsbaumaßnahmen und bildet gemeinsam mit dem geplanten Ausbau der Hauptstraße, Beschluss vom 18. März 2010, die Voraussetzung zur Herstellung einer Ortsumfahrung für Langebrück. Doch selbst zitierte Beschlüsse des Ortschaftsrates konnten bisher nichts Wesentliches ausrichten. Mittlerweile sind die Planungen konkreter. Die „Langebrücker Nachrichten“ stellen einmal wesentliche Auswirkungen vor, die aus den Sitzungsvorlagen herauslesbar sind.

► Tempo 30-Zone im südlichen Abschnitt der Hauptstraße

Der südliche Bereich der Hauptstraße verfügt über besonders beengte räumliche Verhältnisse und führt durch den alten Ortskern des Unterdorfs. Dieser Teil der Hauptstraße soll mit der vorliegenden Planung verkehrlich entlastet und beruhigt werden. Für Begegnungsfälle werden Ausweichstellen vorgesehen. An den Ausweichstellen wird die Fahrbahn auf 5,50 Meter verbreitert und gewährleistet den Begegnungsfall Lkw/Pkw, heißt es dazu. Voraussetzung dafür sind der Ausbau der Klotzscher Straße, zwischen der Hauptstraße und der Lessingstraße, und die Umlegung der Hauptverkehrsführung über die Klotzscher Straße. Im Zuge der Maßnahme ist eine Verkehrsberuhigung in dem Bereich vorgesehen. Heißt, zwischen der Feinbäckerei Mueller und dem Mühlteich soll es eine Tempo-30-Zone geben.

► Klotzscher Straße erhält einen zweispurigen Ausbau

Wie bereits bei der Verkehrsberuhigung erwähnt, muss auch auf der Klotzscher Straße, zwischen Lessing- und Hauptstraße, etwas passieren. Damit deutlich mehr Verkehr als jetzt hier fahren kann, bedarf es einem zweispurigen Ausbau mit Gehweg. Straßenbegleitend soll dieser zweieinhalb Meter breit sein, auf der östlichen Straßenseite ist dieser vorgesehen. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite soll es einen Grünstreifen als Böschung

und Baumstreifen geben. Laut einer Verkehrsprognose für 2030 sollen künftig über die Klotzscher Straße innerhalb von 24 Stunden insgesamt 2.000 Fahrzeuge unterwegs sein. Zum Punkt Niederschlagsentwässerung heißt es unter anderem: Es ist vorgesehen, das anfallende Niederschlagswasser oberirdisch und lokal zu versickern, sofern die Boden- und Untergrundverhältnisse dies zulassen.

► Bushaltestellen im Unterdorf werden verändert

Im Zuge der Gesamtmaßnahme Haupt- und Klotzscher Straße wird auch das Thema Bushaltestelle angepackt. Fakt ist, die Bushaltestelle „Am Spritzenhaus“ wird es dann künftig nicht mehr geben. Stattdessen erfolgt die Linienführung des Busses, der neuen Linie 78, über die Klotzscher- und die Lessingstraße. Geprüft wird, ob die Neuschaffung einer Haltestelle im Bereich Hauptstraße / Liegauer Straße möglich ist, das geht aus der Sitzungsvorlage hervor. Die Bushaltestelle „Am Mühlenteich“ wird unterdessen barrierefrei ausgebaut.



Die Hauptstraße soll unter anderem verkehrsberuhigt werden. Der Linienbus hält dann nicht mehr „Am Spritzenhaus“.



Geplant ist ein zweispuriger Ausbau der Klotzscher Straße.

FOTOS: Gebauer

► Massive Umgestaltung des Abzweiges nach Schönborn

Verändert wird auch der Abzweig nach Schönborn. Entsprechend dem Beschluss des Ortschaftsrates (OR LB 31/2016) führten die Planer eine Variantenuntersuchung durch. In deren Ergebnis wurde Variante D (Tiefe Einmündung 2) als Vorzugslösung herausgearbeitet und in die Vorzugsvariante der Vorplanung eingearbeitet. Ohne Grunderwerb in dem Bereich geht es nicht, dafür sind 25.000 Euro kalkuliert. Um die Entsorgung des Hausmülls am Borngäßchen zu gewährleisten, besteht im Zuge der Entwurfsplanung noch Untersuchungsbedarf.

► Hauptstraße soll ab 2026 ausgebaut werden

Fakt ist: Bis die Maßnahme in der Hauptstraße überhaupt realisiert wird, werden weitere fünf

Jahre ins Land ziehen. Grund dafür ist, dass das Verkehrsbauvorhaben planungsrechtlich durch ein Genehmigungs- beziehungsweise ein Planfeststellungsverfahren zu sichern ist. Und so etwas dauert. Laut Sitzungsvorlage ist eine Baudurchführung ab 2026 vorgesehen. Die Kosten für den Ausbau der Hauptstraße belaufen sich nach der Kostenschätzung und Einbeziehung des Baupreisindex auf rund acht Millionen Euro. Für die Klotzscher Straße ist zu entnehmen: Die Gesamtkosten (brutto) belaufen sich nach einer Kostenschätzung im Rahmen der Vorplanung auf gut 1,1 Millionen Euro. Nicht enthalten sind aus der Baumaßnahme resultierende Kosten für Leitungsum- und -neuerlegung sowie eventuell erforderliche Schallschutz- und Ausgleichsmaßnahmen (zum Beispiel im Bereich des Braugrabens). Kalkuliert wird bisher mit einer Gesamtinvestition von 9,1 Millionen Euro.

Teil 2 - Vor 120 Jahren - Radeberger Visionäre im Zeitalter der Mobilität mit Eisenbahn, Straßenbahn und Automobil



Eines muss man den Radebergern rückblickend wirklich zugestehen, wenn man diese Collage³ eines unbekanntes Künstlers betrachtet, welche vermutlich um das Jahr 1920 entstanden ist - an Visionen mangelte es ihnen nie, wenn es darum ging, sich die Stadtentwicklung im industriellen Zeitalter vorzustellen und zu planen, auch wenn nicht alle Pläne aufgehen sollten.

Die Zeit um 1900 war allgemein geprägt durch Vorstellungen und Wünsche für eine Erweiterung der notwendigen räumlichen Mobilität im Zeitalter der Industrialisierung. Erforderlich wurde diese in vielfältigen Formen, ob für die Beweglichkeit von Gütern oder von Personen. Es verwundert also nicht, dass die Radeberger in dieser Zeit auch Ideen für die Inbetriebnahme einer Straßenbahn zur Personbeförderung entwickelten, mit dem Streckenverlauf vom Bahnhof Radeberg, durch die Stadt über die Dörfer Lotzdorf und Liegau bis zur Röderbrücke bei Klein-Wachau. Sie sollte zur Belebung des innerstädtischen Verkehrs, aber ebenso zur Unterstützung des zunehmenden Tourismus in den Liegauer Kurbädern beitragen. Die Planung einer Straßenbahn wurde zu einem Schwerpunkt, der über mehrere Jahre zu einem heiß diskutierten Thema mit mehreren unterschiedlichen Varianten in unserer damaligen Kleinstadt wurde. Die Stadt Radeberg boomte um 1900, zog Unternehmer an, hatte Einwohnerzuwachs und befand sich im Aufbruch!

Das Jahr 1901 - Planungsentwurf einer Straßenbahn vom Bahnhof Radeberg bis nach Liegau

Eine Radeberger Aktivität bestand in den Jahren 1898-1902 in dem Wunsch, es durchaus den Großstädten gleichzutun zu wollen und sich die Annehmlichkeiten einer Straßenbahnanlage zu gönnen. Nicht nur für die Radeberger Einwohner, sondern auch für die Dörfer Lotzdorf und Liegau, die ebenfalls in den Genuss eines solchen Verkehrsmittels kommen sollten. Lotzdorf hatte sich durch die Industrialisierung längst zu einem aufstrebenden Wohnort vieler Radeberger Arbeiter entwickelt, die einen täglichen Fußmarsch nach Radeberg in ihre Fabriken und nach Feierabend zurück zu ihren Wohnstätten absolvieren mussten. Liegau wiederum war Anlaufpunkt für viele Kurgäste und ihre Besucher, die ihre Heil- und Badekuren in den Kurbadanlagen des nahen Augustusbades aufsuchten oder Gäste des Kurbades „Herrmannbad“ in Liegau waren. Bisher erreichten sie bei ihrer Ankunft auf dem Radeberger Bahnhof nur mit Droschkenfuhrwerken ihre ländlichen Ziele.² Ein umfangreicher Erläuterungs-Bericht³ aus dem Jahr 1901 gibt interessante Einblicke in die Planungsentwürfe zu dem „Projekt der Straßenbahn vom Bahnhof Radeberg durch die Stadt und die Dörfer Lotzdorf und Liegau bis zur Röderbrücke bei Wachau - von 4,5 km Länge“.



Titel des „Erläuterungs-Berichtes ... vom 3.1.1901“ in Akte 108 Stadtarchiv Radeberg

In den Ausführungen wird darauf hingewiesen, dass dieses „Unternehmen der Anlage einer Straßenbahn vom Staatsbahnhofe Radeberg aus (...) anerkanntermaßen nicht nur ein einheitlicher Wunsch der Gesamtbevölkerung des vorbenannten schönen Landstriches, sondern sogar ein nicht abzuerkennendes Bedürfnis für die betriebsamen directen Anwohner in einer Gesamtzahl von ca. 16 000 Seelen darstellt.“ Obwohl das Für und Wider des Projektes von allen Seiten beurteilt, und die Wirtschaftlichkeit auf Grund der damals noch bescheidenen Bevölkerungszahlen für solch eine Investition als fragwürdig eingeschätzt wurde, kam man dennoch zu dem Schluss, den Antrag des Projektes fördernd und hilfreich entgegenzukommen, da „es in Folge durchaus zur Hebung der Industrie und der Grundwerthe und der Hebung des von ihr berührten Gemeinwesens beitrage“.

Von Euphorie und Aufbruchstimmung bis zu ersten Bedenken Die daraufhin erfolgten Untersuchungen und Berechnungen geben einen Einblick, wie viele Faktoren für dieses Projekt in Erwägung gezogen werden mussten. Die vorhandenen Radeberger Straßenbreiten für eine Gleisbahn wurden zum Teil von Anfang an als problematisch eingeschätzt, da sie nur Breiten von 8 bis 12 m aufwie-

sen. Das erwünschte Soll verlangte jedoch mindestens 8,25 m Gesamtbreite, davon 6,5 m Straße und 1,75 m Fußweg einseitig. Somit kam man zu den Schlussfolgerungen, dass bei der Mitbenutzung der vorhandenen Straßen die Wahl nur auf ein schmalspuriges Rillenschienengleis fallen konnte, da es vom Bahnhof Radeberg bis ans Ende von Liegau nur eine durchgehende Straße gab, die für eine Straßenbahnanlage in Frage kam. Die gesamte Straßenstrecke hatte eine Länge von 4,5 km Zugstrecke. Berechnet wurden vom Bahnhof aus die 285 m städtische Bahnhofstraße, 330 m fiskalische Dresdner Straße (dieser Abschnitt stand unter staatlicher Verwaltung), rechts abbiegend und weiterführend auf die 1.513,5 m innerhalb der Röder- und Pirnaer Straße, des Marktes, der Ober-, Bad- und Friedrichstraße, 1.060 m innerhalb der Dorflege Lotzdorf und 1.150 m innerhalb der Flur und Dorflege von Liegau verlaufend. Für die bevorzugte Variante des Streckenverlaufes von der fiskalischen Dresdner Straße auf die Röderstraße - „Pirnaische Straße“, als Zuführung zum Markt und dessen diagonale Überquerung, hatte man sich auf Grund der Berechnungen der Steigungswinkel entschieden, da der auf dieser Strecke niedriger war als die innerstädtische Variante, von der Dresdner Straße geradeaus bis zum Markt.⁴ Die Anlage der Gleise brachte Planungsprobleme mit sich. Sie wurden auf Grund der schmalen Straßen nicht mittig geplant, sondern vom Bahnhof bis Lotzdorf links-, dann rechtsseitig verlaufend und da die Straßen zum damaligen Zeitpunkt größtenteils noch unbefestigt waren, sollten die Fußwege an den Haltestellen erhöht, die Flächen zwischen den Schienen und je 0,5 m neben denselben mit Pflastersteinen verlegt werden. Als problematisch und damit auch kostenaufwendig wurde die Badstraße eingeschätzt, da sie stellenweise zu schmal war und die Straßenbahnführung nur durch einen Grundstückszukauf realisiert werden konnte. Ebenso sah die Planung der Straßenführung in Lotzdorf kurz vor der alten Röderbrücke aus. Wegen unzureichender Breite, Kurven und steilen Rampen war auch hier der Bau eines neuen und geraden Straßenabschnittes erforderlich, einschließlich einer neuen Röderbrücke mit einer gewölbten Spannweite von 13,50 m aus Beton. Die Kosten wurden mit 16.500 Mark angegeben, wobei auf die beiden Gemeinden Lotzdorf und Liegau zusammen 10.000 Mark veranschlagt wurden.

Tierische Zugkraft oder elektrische Energie als Motor?

Diese Frage und die ihr folgende Entscheidungsfindung des Radeberger Stadtrates war der Zeit um 1900 geschuldet, auch wenn sie aus heutiger Sicht mit unserem jetzigen Wissen um die weitere Entwicklung des Energieträgers des 20. Jahrhunderts, der Elektrizität, als kurzfristig eingeschätzt werden muss. Das Energieproblem für den Antrieb der Straßenbahn wurde zur Frage aller Fragen im Stadtrat und füllte die Akte - die Stadt besaß für ihre Energieleistungen zwar eine städtische Gasanstalt, eine damalige technologische Errungenschaft, aber noch kein Elektrizitätswerk, also keinen elektrischen Stromerzeuger. Alles wurde nur über Gasmotoren betrieben, von den Gasleuchten im öffentlichen und privaten Raum bis hin zu Industriemotoren. Als am 1. Nov. 1899 der Stadtrat zwar bereits den Beschluss zur Genehmigung des Straßenbahnbaues erließ, war zu diesem Zeitpunkt jedoch immer noch unklar, in welcher Form die Betreibung überhaupt erfolgen sollte. Zur Diskussion standen Pferdestärke, Gasmotoren oder die damals neue Technologie der Elektrizität. Für letztere waren jedoch bisher noch keine Voraussetzung geschaffen, denn die Nutzung der Elektrizität als Energiepotential befand sich um 1900 noch allgemein in den Kinderschuhen. Zahlreiche Projektanten traten in Erscheinung, die der Stadt mit dem Straßenbahnprojekt gleichzeitig zukunftsweisend den Bau eines Elektrizitätswerkes offerierten.



Gleisgebundene Pferdstraßenbahn; Stuttgart 1898. Foto: Wikimedia gem.-frei

Aber da die Stadt bisher ihren gesamten Energiebedarf, ob für private Haushalte, städtische Einrichtungen oder Industriebetriebe, nur über das Gaswerk Radeberg absicherte, sah man keine zwingende Notwendigkeit für den Bau einer elektrischen Kraftstation, wie sie überall nach und nach Einzug hielt, wo man weitsichtiger in die Zukunft dachte. Denn der Elektrizität sollte die Zukunft gehören, sie veränderte das Leben im 20. Jahrhundert grundlegend. Aber in dieser Übergangszeit des mobilen Aufbruchs um 1900 wurde als die preisgünstigste Variante, um etwas zu bewegen oder zu transportieren, immer noch die „Pferdestärke“ (PS) gesehen - also fiel die vorläufige Wahl der Antriebskraft für die geplante Straßenbahn letztendlich auf das Pferd. Die Pferdeeisbahn, wie man

sie nannte, da sie auch auf Schienen bewegt wurde, erschien mit ihrer tierischen Zugkraft vorerst als die geeignete Form, durch die es auch ermöglicht werden sollte, Baukosten und Fahrpreise in Radeberg niedrig zu halten. Der Stadtrat und auch der ansonsten sehr weitsichtig planende Bürgermeister Otto Bauer erkannten damals noch nicht die Zeichen der neuen Zeit und beharrten weiterhin auf dem Einsatz von Gasmotorwagen, falls man sich nicht für die Pferdeeisbahn entscheiden sollte. Wobei immer noch offenblieb, ob das Gaswerk überhaupt die zusätzlichen Leistungen für den Straßenbahnbetrieb erbringen konnte.

Ökonomie entschied für „Pferdeeisbahn“

Die vorerst abschließende Rentabilitätsberechnung sollte schließlich den Ausschlag für die Entscheidung des Einsatzes einer „Pferdeeisbahn“ geben. Man ging jährlich von 150.000 Fahrgästen aus und dem Einsatz von je 3 Sommer- und Winterpersonenzugwagen zu je 14 Sitz- und 8 Stehplätzen bei täglich 330 km Fahrweg und damit erbrachten jährlichen 119.000 Wagenkilometern. Das erschien zu diesem Zeitpunkt „als zu wenig für die Anschaffung einer elektrischen Straßenbahnanlage“, für die als Berechnungsgrundlage mindestens 500.000 Wagenkilometer als rentabel angesehen wurden. Als Rentabler wurden 10 Paar Pferde im Wechsel vorgeschlagen, je 1 Paar für einen Wagen, mit Ruhezeiten aller drei Tage in den Stallungen. Durch die Betriebsleistung der Pferde konnten die Fahrten vom Bahnhof bis Markt mit 10 Pfennigen veranschlagt werden, bis Lotzdorf Mitte mit 20 Pfennigen und bis Liegau Röderbrücke mit 30 Pfennigen. Es waren auf der Strecke 15 Haltestellen vorgesehen mit 7 Ausweichstellen und die Fahrt sollte 36 Minuten vom Bahnhof Radeberg bis Liegau Röderaltbrücke / Kurhausstraße dauern.

Fortschritt lässt sich nicht aufhalten – nur verzögern

Jegliche Planungen, die sich über zu lange Zeiträume mit Erörterungen und Bedenken hinziehen, werden nur allzu oft von den weiteren Entwicklungen ihrer schnelllebigen Zeit überholt. Eines Tages sind sie in ihren Schubladen einfach veraltet. So erging es auch der geplanten „Pferdeeisbahn“ Radebergs. Während noch über dieses Pferdeprojekt nachgedacht und debattiert wurde, hatte sich bereits allgemein um 1900 der Übergang vom Pferdebahnbetrieb zum elektrischen Betrieb vollzogen. Die meisten Städte, wie Chemnitz, Dresden, Zwickau und Leipzig hatten sich von ihren Pferdebahnen längst verabschiedet und waren zu Betreibern elektrischer Straßenbahnen geworden.

Fortschritt durch Elektrizität, die das Leben verändern sollte

Am 1. Mai 1901 informierte ein Dresdner Ingenieurbüro den Rade-



Die gleislose „elektrische Oberleitungsbahn“ in Eberswalde 1901, wie sie dem Radeberger Stadtrat empfohlen wurde. Zu beachten ist die sehr hoch angebrachte Oberleitung mit einem „Stromabnehmer-Wagen“ (rechts oben). Foto: Wikimedia gem.-frei

berger Stadtrat über die Neuheit einer gleislosen, elektrischen Oberleitungsbahn in Eberswalde und bot dafür gleichzeitig seine Projektierungsdienste an. Die neuen Technologien, wie die Elektrizität, ermöglichten jetzt mit elektrischen Oberleitungen Verkehrsmittel, die ohne die Verlegung aufwendiger und teurer Gleisanlagen mit viel größerer Beweglichkeit auf den Straßen eingesetzt werden konnten. Der Anbieter empfahl dem Stadtrat als günstigste Variante eine gleislose Bahn, deren Oberleitung von einem städtischen Elektrizitätswerk gespeist werden sollte, welches gleichzeitig auch zusätzlich die Versorgung der gesamten Stadt mit Licht und Kraftstrom absichern konnte. Dadurch wäre Radeberg für alle Bereiche auf einen Schlag „modern“ ausgerüstet gewesen. Als Antriebsmaschinen für das Elektrizitätswerk wurden Gasmaschinen empfohlen, die mit dem Gas aus der städtischen Gasanstalt auch deren Einnahmen vergrößert hätten. Ein erstes Umdenken des Radeberger Stadtrates ist aus einer Mitteilung vom 2. Juli 1901 an das „Königl. Kommissariat für elektrische Bahnen“ ersichtlich, mit der Bitte über die Umstellung des Straßenbahnprojektes von Pferde- auf elektrischen Betrieb und die Erteilung der Konzession zum Bau. Aus Kostengründen sollte zunächst der erste Streckenabschnitt vom Bahnhof bis Lotzdorf - Karlstraße realisiert werden. Die Rentabilität für diese Variante wurde durch die Stadtverantwortlichen damit begründet, dass auf dieser Strecke „(...) durch Hinzunahme eines von Interessenten gewünschten Güterverkehrs“ eine Auslastung der Bahn erfolgen würde. Daraufhin wurden Bürgermeister und Vertreter des Stadtrates in das Königl. Finanzministerium Dresden zu einer Zusammenkunft mit dem „Königl. Kommissar für elektrische Bahnen“ geladen, der ein „Gespräch zur Bahn“ wünschte und der auch die Rentabilität des Vorhabens an Hand des Bevölkerungswachstums überprüfen ließ. Von 1895 bis 1900 war die Einwohnerzahl in Radeberg von 10.294

auf 12.894 (+ 25%) angestiegen, die von Lotzdorf von 1.282 auf 1.445 (+ 12,7%) und von Liegau von 560 auf 570.⁵ Das angedachte Projekt wurde erneuten Prüfungen unterzogen und dem Radeberger Stadtrat als Zwischenbescheid in einem Schriftstück mitgeteilt, „(...) dass die Vorarbeiten noch der Prüfung der Königl. Behörden unterliegen, wobei als erstes wesentliches Erfordernis der Nachweis für das Vorhandensein der zu einem elektrischen Betrieb der Bahn notwendigen elektrischen Kraft geltend gemacht werden, ob für eine Bahn elektrischen Anschlusses mit Schienenführung, wie für eine solche ohne dieselbe („gleislose Bahn“). Voraussetzung und erforderlich wird eine „Elektrische Licht und Kraft-Centrale für Radeberg und Umgebung““. Also ein ganz folgerichtiges Erfordernis: Bevor die gewünschte Straßenbahnanlage genehmigt und gebaut werden sollte, musste die Voraussetzung für deren Betrieb, die elektrische Kraftstation, abgesichert sein...



Die gleislose „elektrische Oberleitungsbahn“ Königsbrunn - Königsbrunn („Bielatalbahn“, Sächsische Schweiz) 1901 mit moderneren Stromabnehmern. Auf dem Bild Motorwagen N. 2 mit Gepäckanhänger. Foto: Wikimedia gem.-frei

Der Elektrizität gehörte die Zukunft, da sie sich auch bald über große Entfernungen an Verbraucher transportieren ließ. Ihre zukunftsweisenden Vorteile wurden jedoch von den Stadtverantwortlichen zu dieser Zeit noch nicht erkannt, sondern sie standen „als Stadtvertretung der Rentabilität pessimistisch gegenüber.“⁷ Kurzfristig hielten sie weiterhin nur an ihrer Gasanstalt mit örtlicher Gasversorgung fest. Ein Stadtratsbeschluss vom 14. Jan. 1902 bestätigt das: „Wegen der zu befürchtenden Nachteile für die Städtische Gasanstalt wird vorerst von der Unterredung über die Errichtung eines Elektrizitätswerkes abgesehen“.

Ohne Strom keine Straßenbahn...

Damit wurde letztendlich auch von der Realisierung der Straßenbahn abgesehen, mit oder ohne Schienen. Das gesamte Projekt, über mehrere Jahre geplant, verlief wie ein schöner Traum im Sand. Ein letztes Schreiben des Projektionsbüros aus Dresden aus dem Jahr 1902 erscheint fast wie ein Hilferuf: „Der Nachweis, woher der Strom kommen soll, fehlt bisher. Es gibt keine Elektrische Licht und Kraft-Centrale für Radeberg und Umgebung“. Das sollte auch noch lange so bleiben.

Der Weg zu einer einheitlichen und öffentlichen Stromversorgung in Radeberg und Umgebung war lang. Vorerst waren nur einzelne private Aktivitäten zu verzeichnen. So stellte bereits 1892 der Glasfabrikant Max Hirsch (1851-1931) einen Antrag an die Stadt, da er für sein Villengelände ein eigenes Elektrizitätswerk bauen lassen wollte. Sein Antrag galt der Versorgung mit Licht und Kraftstrom für die Installation einer elektrischen Beleuchtungsanlage, „(...) dieselbe speist bei mir 54 Glühbirnen a 16 Kerzen in Kronleuchtern und anderen Lampen“. Die Kommission der Stadt Radeberg, die diesen Antrag zu begutachten hatte, soll in nicht geringe Aufregung versetzt worden sein, bevor sie die Genehmigung erteilte.⁸ Zu den Pionieren der Stromerzeugung in Radeberg gehörte auch der Karosseriebauer Emil Heuer, der seinen Betrieb um 1905 mit einem „Locomobile zur Stromerzeugung“ ausstatten ließ, aber auch der Ingenieur Arthur Seidemann in Liegau, der mit seinem 1910 in Betrieb genommenen Elektrizitätswerk in der „Weißen Mühle“ (später Gummiwerk), über Turbinen die Wasserkraft für die Stromerzeugung nutzte. Mit dem erzeugten Licht- und Kraftstrom versorgte er bereits ab 1910 Liegau und ganz Lotzdorf mit dem verlängerten „Scharfen Zacken“, der Friedrichstraße bis zur Einmündung Weststraße.⁹ Erst in der Zeit von 1925 bis 1936 erfolgte die Genehmigung zum „Bau der elektrischen Leitungen der Stadtgemeinde Radeberg“¹⁰, die dann mit Kabelanlagen an das Stromnetz angeschlossen wurden - für die einstige geplante Straßenbahnanlage um 1900 kam diese Entwicklung selbstverständlich längst viel zu spät...



Renate Schönfuß-Krause

Quellen, Anmerkungen:

- ¹ Museum Schloss Klippenstein: Collage Verlag Paul Zimmermann, Radeberg, Hauptstr.6
- ² Radeberger Adressbuch 1896: Radeberg besaß 11 Droschken - Fuhrwerksbesitzer
- ³ Stadtarchiv Radeberg: Nr.108, Akte des Stadtrates zu Radeberg, die Straßenbahn betr., Ergangen 1899-1903, I. Abschn. IV. Nr. 25;
- ⁴ ebd. Akte Nr.108, II. Neigungsverhältnisse, Steigung innerstädtisch 13,8 m, Röderstraße - Dresdener Str. - Rathaus 430m = Ø 3,2, Röderstraße, Röderstraße - Pirnaische Str. - Rathaus 660 m = 2,1;
- ⁵ Ebenda: 13.12.1900;
- ⁶ Ebenda: Königl. Finanzministerium 16.12.1900;
- ⁷ Ebenda: Angebot Firma Körting an Stadtrat, 5. Febr. 1902;
- ⁸ Prof. Dr.-Ing. habil Peter Schmutzler: „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“, 03, 2005, Seite 70;
- ⁹ Wilfried Lumpe: „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“, 07, 2009, Seite 45;
- ¹⁰ Sächsisches Staatsarchiv, 10933 Straßenbauamt Dresden, 05 Stromleitungen Radeberg

Service ganz in Ihrer Nähe

ANDRÉ SCHNEIDER
Dachdeckermeister

Dachdeckungen • Dachklempner
Abdichtungen • Gründach
Sornstein • VELUX-Experte
STEICO umweltfreundliche Bauprodukte

Tel. 03528 / 418 65 34
Fax 03528 / 418 65 35
Mobil 0173 / 388 25 77

Teichstraße 47 • 01454 Wachau
info@ddm-as.de • www.ddm-as.de

- Aus schön macht Schöner. -

Karsten Eckert

Ihr Malermeister

Jagdweg 33 • 01454 Großberkmannsdorf
Tel. 0172 - 4585377

info@malermeister-karsten-eckert.de

PARKETT FRITSCH

Galileiweg 13
01454 Radeberg

Tel.: 03528 / 45 29 19
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39

Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

Schreibwaren - Textildruck & Werbung

Alles für die Schule

KOPIEREN, DRUCKEN, LAMINIEREN ...

Unser Tipp für's ganze Jahr:
Buchumschläge maßgeschneidert ohne Schadstoffe,
wieder abnehmbar, ohne Rückstände (auch vor Ort in Schulen)

Hauptstraße 16 • 01454 Radeberg
e-mail: extraprint@online.de Telefon: 0 35 28 / 22 99 514

SCHMIDT GRUPPE

Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großberkmannsdorf

Schmidt
Erdbau GmbH

Tel. 03528 / 48 12 0
www.schmidt-erdbau.de

SCHMIDT ZIEGEL HAUS

Tel. 0351 / 40 43 816
www.schmidt-ziegelhaus.de

RBM

Tel. 03528 / 41 72 47

GAS - WASSER - HEIZUNG
KOMFORTBÄDER

GÖPFERT

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416

www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

- ▶ Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
- ▶ Lieferung von Sand, Kies und Splitt
- ▶ Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

Sat-Anlage defekt?

Satmontage
Wir planen, montieren, installieren und reparieren.

EP:Elektronik Richter

Radeberger Straße 32, Wachau, Tel. 03528-441257

PC-Service und Werkstatt

Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen

Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH

Am Gewerbegebiet 13 Tel. 035200/20 666
01477 Arnsdorf info@radebergerdachdecker.de

Moderner Gebäudekomplex für die Freiwillige Feuerwehr Ullersdorf

Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr genießen hohe Priorität im Haushaltsplan der Stadt Radeberg. Eine moderne Ausstattung, zuverlässige Fahrzeuge und Technik und nicht zuletzt ein zweckmäßiges Domizil sind für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wichtig. Dieser Meinung sind auch die Vertreter der Stadt und beschlossen jüngst die Planungsunterlagen und den so lang ersehnten Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Ullersdorf. Damit wäre der letzte der drei Radeberger Ortsteile mit einem modernen Gebäude ausgestattet. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Liegau-Augustusbad im Mai 2011 die Einweihung ihres neuen Domizils feierte, zogen die Großerkmannsdorfer im September 2015 nach.

Die Ullersdorfer Kameraden leisten ihren Dienst derzeit noch unter sehr beengten Platzverhältnissen. Zudem gibt es keine separaten Sanitär- und Umkleieräume,

heißt: Im Erdgeschoss stehen die Einsatzfahrzeuge und gleich nebenan wird sich umgezogen. Ein angrenzendes WC sowie ein kleiner Schulungs- und Aufenthaltsraum im Obergeschoss komplettieren das unzureichende Platzangebot im Moment. Somit werden längst nicht mehr alle aktuellen Anforderungen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten.

Doch bald soll am Kajo-Schommer-Platz 1 der moderne Gebäudekomplex entstehen, welcher viel Platz für Fuhrpark, Technik und Kameraden bietet. Dabei soll sich der Neubau trotzdem gut in das charakteristische Dorfbild einfügen.

Doch bevor der zweckmäßige und funktionale Neubau am Dorfteich wachsen kann, wird das alte Bestandsgebäude abgerissen. Einzig der Schlauchturm soll aus historischer und denkmalpflegerischer Sicht erhalten bleiben. Der Turm wird in das geplante, aus drei Teilen

bestehende, Gebäude integriert. Es entstehen ein zweigeschossiges Sozialgebäude, eine eingeschossige Fahrzeughalle sowie ein eingeschossiger Verbinderbau. Wie der Name schon verrät, wird es im Sozialgebäude Umkleide- und Sanitärräume für Herren und Damen, einen Putzmittelraum, das Lager für persönliche Schutzausrüstung, Verwaltungs-, Schulungs- und Aufenthaltsräume sowie einen Lüftungsraum geben.

Der Verbinderbau wird mit einem Foyer erschlossen und bietet Platz für Heizung, Elektrik, eine Werkstatt, die Wasserversorgung, allgemeine Lagermöglichkeiten, die Netzersatzanlage und ein zusätzliches Lager für Schmiermittel und Reststoffe.

Insgesamt kostet das Projekt rund 2,7 Millionen Euro. Ein Fördermittelantrag wurde bereits gestellt, die Antwort steht jedoch noch aus.

Text: Red.
Grafik:
Planungsbüro Schubert



Nutzen Sie unsere Wellness-Gutscheine!

- Allergiebehandlung
- Fußreflexzonenmassage
- Nordic Walking
- NEU – Tapen
- NEU – Akupunktur

Entspannen, Wohlfühlen oder Verschenken ...

Physiotherapie Frank Kulitzscher
und
Naturheilpraxis Yvonne Thiele
Heilpraktikerin/Physiotherapeutin



Badstraße 10
01454 Radeberg
Tel. 03528-463499
www.physiotherapie-kulitzscher.de

Kauft regional im Rödertal

Unterstützt und stärkt den heimischen Handel

Ostern genießen!

IN DER BIOWELT



Unsere Empfehlung zum Osterfest

Genießen Sie doch mal unser großes Grillspezialitäten-Angebot

- Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
- Fisch aus nachhaltigem Fang
- leckeren Käse aus Bio-Milch
- vegane Fleischalternativen

...sowie leckere Osterspezialitäten von der Backtheke

- Osterkränze mit Marzipan
- Osterbrot mit Quark
- Osterbrötchen und weitere Backspezialitäten von unseren regionalen Bäckern

♥ Natürliche Produkte für Ihre gesunde Zukunft! ♥

Wir wünschen unseren lieben Kunden ein entspanntes und erholsames Osterfest und einen fröhlichen Start in den Frühling. **BLEIBEN SIE GESUND!**

Eröffnen Sie mit uns die Eiszeit in der BIOWELT Radeberg!

BIOSOFTEIS
WENIGER ZUCKER
MEHR GESCHMACK
BESONDERS CREMIG



Ihr Biowelt Team
aus Radeberg und Dresden Weißig

CALL & MEET!

JETZT mit SOFORT-TERMIN

JETZT PERSÖNLICH IM GESCHÄFT BERATEN LASSEN.

☎ **03528 480 450** 📞 **0173 381 3463**

✉ **verkauf@frequenz-euronics.de**

- Farben
- 6.7" 16,95cm TOUCH-34 DISPLAY
- OCTA CORE PROZESSOR
- 32 MP FRONT-KAMERA
- 128 GB INTERNER SPEICHER
- 6 GB ARBEITS-SPEICHER
- Android

SAMSUNG Galaxy A71

- 64 MP + 12 MP + 5 MP + 5 MP Quad-Kamera
- Dual-SIM Funktion
- frei verfügbarer Speicher ca. 106,1 GB
- microSD™ kompatibel, ext. Speicherkapazität bis zu 512 GB

1,- ¹⁾



OTELO

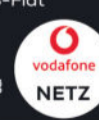
Allnet Flat Classic

🌐 **10 GB LTE Internet-Flat**

📶 bis zu 21,6 Mbit/s im Download
Für 5 €/Monat mit bis zu 50 Mbit/s mehr als doppelt so schnell surfen. Für junge Leute **KOSTENLOS INKLUSIVE!**

☎ Telefonie- & SMS-Flat in alle dt. Netze

🇪🇺 inkl. EU-Roaming



mtl. 19,99 € ¹⁾

Ostern wird doppelt gut!

Galaxy Watch Active2, Galaxy Watch3 oder Galaxy Buds Pro kaufen und eine starke Zugabe gratis ins Körbchen bekommen. Aktionszeitraum: 14.3. bis 31.3.2021



SAMSUNG Galaxy Watch Active2 - 40mm

199,-



SAMSUNG Galaxy Watch3 41mm

299,-



SAMSUNG Galaxy Buds Pro

179,-

Bestellungen 24h/7 Tage immer möglich: www.frequenz-euronics.de

euronicsXXL Frequenz

WIR SIND ERREICHBAR:

MO - FR 9.00 - 18.00 Uhr
SA 9.00 - 14.00 Uhr

1) Bei Abschluss eines Neuvertrags gilt: Basispreis 19,99 €/Mon. (24 Mon. Mindestlaufzeit), 3 Monate Kündigungsfrist. Falls Sie nicht rechtzeitig kündigen, verlängert sich der Tarif automatisch um 1 Jahr. Einmaliger Anschlusspreis 39,99 €. Im Basispreis enthalten ist eine Datenflat mit mtl. 10 GB (statt 5 GB) mit einer max./beworbenen Bandbreite von 21,6 Mbit/s im Download und 3,6 Mbit/s im Upload, ab Verbrauch des Datenvolumens 64 kbit/s im Up-/Download. Die individuelle Bandbreite hängt unter anderem von Ihrem Standort und der Anzahl gleichzeitiger Nutzer in Ihrer Funkzelle ab. Das eingesetzte Endgerät muss die technischen Voraussetzungen haben, diese Bandbreiten zu unterstützen. Nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt am Monatsende. Zusätzlich erhältst du eine Sprach- und SMS-Flat in alle dt. Netze (keine Sondernummern). Die genannte Inklusiv-Leistung ist auch innerhalb des EU-Auslands inkl. nach Deutschland nutzbar. Kunden von 18 bis einschließlich 27 Jahren erhalten gegen Vorlage von geeignetem Altersnachweis ein zusätzliches Young-Volumen von mtl. *2 GB (insgesamt mtl. 12 GB). Weitere Infos siehe o.tel.o Preisliste. LTE 50-Option: Für junge Leute kostenlos inklusive, ansonsten Optionspreis 5 €/Mon. Mit gebuchter LTE 50-Option erhöht sich die Geschwindigkeit des verfügbaren Inkl.-Volumens des zugrunde liegenden Tarifs auf eine max./beworbenen Bandbreite von 50 Mbit/s im Download und 25 Mbit/s im Up-/Download, danach max./beworbenen 64 kbit/s im Up-/Download. Bei Buchung als 24-Monatsoption ist die Option erstmalig 6 Wochen vor Ablauf der Mindestlaufzeit mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende kündbar. Danach sowie bei Buchung als 1-Monats-Option ist eine Kündigung jederzeit mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende möglich. Die Nutzung der LTE 50-Option erfordert ein geeignetes 4G-fähiges Mobilfunkgerät. Zur Aktivierung der gebuchten Option ist einmalig der Neustart des Endgeräts erforderlich.



Für alle, die vom Leben nicht genug bekommen. Der neue Kia Stonic.



Kia Stonic 1.2 VISION
für € 15.990,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Mit seinem sportlich-athletischen Look, seinem großartigen Platz- und Fahrgefühl, seiner Top-Ausstattung und der 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* überzeugt der neue Kia Stonic auf ganzer Linie.

Leichtmetallfelgen • Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar • Klimaanlage • Dämmerungssensor • Multifunktionslenkrad • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Smartphone-Integration über Android Auto™1 oder Apple CarPlay™1 • Radio mit DAB+ und Touchscreen mit einer Bildschirmdiagonalen von 20,2 cm (8 Zoll) • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Stonic 1.2 VISION (Super, Manuell (5-Gang)), 62 kW (84 PS), in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission: kombiniert 123 g/km. Effizienzklasse: C.²

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Stonic bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14 • www.kia-radeberg.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Die Wortmarke Apple CarPlay ist Eigentum der Apple Inc. Die Wortmarke Android ist Eigentum der Google Inc.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.